

## **Leistungsbilanz 2011**

---

des HLBS e.V.  
der HLBS-Stiftung  
der HLBS-Informationendienste GmbH  
der HLBS Verlag GmbH

# HLBS-Umsatzsteuer in der Land- und Forstwirtschaft 2012

Themen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Aktuelle Gesetzgebung</b> z.B. Vereinfachung elektronische Rechnung, Ist-Besteuerung, Steuersatz für Pferde</li> <li>• <b>Erneuerbare Energien</b> z.B. Vorsteuerabzug bei PV-Anlagen, Wärmenutzung eines BHKW</li> <li>• <b>Ferien auf dem Bauernhof/Lernort Bauernhof</b></li> <li>• <b>Aktuelle Verwaltungsregelungen</b> z.B. Nachweis innergemeinschaftlicher Lieferungen, § 19 UStG bei Verpachtung, Vorsteuerberichtigung, Unterbringung von Saison-AK, Steuerbefreiung für das Ehrenamt, Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse</li> <li>• <b>Aus der Rechtsprechung</b> z.B. Speiseresteverwertung in der Landwirtschaft, Vorsteuerberichtigung bei Schweinen, Überlassung von Flächen für ökologische Ausgleichsmaßnahmen</li> </ul>

Tagesordnung			
09.00 Uhr	Veranstaltungsbeginn	10.45–11.00 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Veranstaltungsende	12.30–13.30 Uhr	Mittagspause
		15.00–15.15 Uhr	Kaffeepause

Termin	Ort	Referent	Termin	Ort	Referent
18.06.2012	Gifhorn	Schuhmann	26.06.2012	Ankum	Stein
19.06.2012	Hitzacker	Stein	26.06.2012	Kaarst	Gossert
19.06.2012	Mölln	Schuhmann	26.06.2012	Baunatal	Schuhmann
19.06.2012	Potsdam	Kilb/Ziegler	27.06.2012	Hannover	Kilb/Ziegler
20.06.2012	Stade	Köcher	27.06.2012	Ingolstadt	Köcher
20.06.2012	Syke	Stein	28.06.2012	Mainz	Kilb/Ziegler
21.06.2012	Bad Zwischenahn	Köcher	28.06.2012	Böblingen	Köcher
25.06.2012	Münster	Schuhmann			

<b>Referenten:</b>	Dipl.-Finw. (FH), StB E. Gossert, München	Dipl.-Finw. (FH), StB T. Schuhmann, München
	Dipl.-Bw. (VWA), StB, RB, LB W.-D. Kilb, Stuttgart	Dipl.-Bw. (FH), StB, LB M. Stein, Münster
	Dipl.-Finw. in A. Köcher, Sankt Augustin	Dipl.-Ing. sc. agr., StB O. Ziegler, Stuttgart

Teilnahmegebühr/Person	Nichtmitglieder	HLBS-Mitglieder sowie Mitarbeiter
	240,00 €*	210,00 €*

\* Alle Preise zzgl. USt – Im Seminarpreis sind Seminarunterlagen, Mittagessen, Tagungsgetränke, Kaffeepausen enthalten!  
 Anmeldungen bitte über die Homepage unter [www.hlbs.de](http://www.hlbs.de) – Seminare  
 Programmänderungen, Referentenwechsel und Irrtum vorbehalten!

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2011 – Was war wichtig? .....	34
Aufgaben und Ziele des HLBS e.V. ....	34
Gliederung und Organisation des HLBS e.V. ....	35
Aus der Facharbeit 2011 .....	36
● Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen .....	36
● Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige .....	41
● Fachgruppe Landwirtschaftliche Unternehmensberater .....	44
Veranstaltungen des HLBS e.V. ....	46
Serviceangebote der HLBS-Informationendienste GmbH .....	53
Seminarübersicht der HLBS-Informationendienste GmbH 2011 .....	54
Neuerscheinungen in der HLBS Verlag GmbH .....	56
Verzeichnis der Themen im HLBS-Report .....	57
Kooperationen/Mitgliedschaften des HLBS e.V. ....	58
Beteiligungen des HLBS e.V. ....	59
Mitgliedschaft des HLBS in der European Federation of Agricultural Consultancy (EFAC) ....	59
Gremien des HLBS e.V. ....	61
Mitarbeiter der Geschäftsstelle .....	62
Mitglieder und Mitgliederentwicklung des HLBS e.V. ....	63
Impressum .....	64

## 2011 – Was war wichtig?

### Mitgliederzahl wächst weiter

Die Entwicklung der Mitgliederzahl bleibt weiter positiv. Im letzten Jahr gab es insgesamt 103 Neuzugänge, überwiegend in der Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen. Der Verband hatte damit zum Jahresende 2011 insgesamt 1 659 Mitglieder.

### Geschäftsstelle zieht nach Berlin

Auf der Mitgliederversammlung am 30. Mai 2011 wurde mit großer Mehrheit die Verlegung der HLBS Geschäftsstelle nach Berlin mit Wirkung ab dem 1.1.2013 beschlossen. Damit kehrt der Verband zusammen mit seinen Töchterunternehmen und der HLBS Stiftung an den Ort seiner Gründung in 1922 zurück.

### Hauptverbandstagung im größeren Rahmen

Die Hauptverbandstagung des Berichtsjahres fand mit einem erweiterten Fachprogramm und seit einigen Jahren erstmals wieder mit einer ergänzenden Fachexkursion statt. Die Tagung stand ganz unter dem Leitthema „Erneuerbare Energien“ und erreichte mit rund 400 Teilnehmern eine beeindruckende Resonanz.

### 62. Steuerfachtagung in Berlin

Die Hauptveranstaltung der Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen in Berlin war mit fast 350 Teilnehmern ebenso sehr

gut besucht. Das Tagungsprogramm umfasste an den beiden Veranstaltungstagen wiederum eine Vielzahl aktueller steuerrechtlicher Themen.

### 57. Sachverständigen- und Berater-Fachtagung in Göttingen

Die zentrale Tagung der Fachsparten Sachverständige und Unternehmensberatung findet traditionell in Göttingen statt und erreichte mit annähernd 300 Teilnehmern den gewohnten sehr guten Zuspruch. Im Mittelpunkt stand diesmal das Thema der Entwicklung des landwirtschaftlichen Bodenmarktes.

### Neue Serviceleistungen

Durch Kooperationsvereinbarungen konnten im Berichtsjahr 2 neue Serviceleistungen für die Mitglieder des HLBS angeboten werden. Für die Pferde-Sachverständigen wurde ein Exklusivzugang zu einer Online Pferdedatenbank vereinbart. Ferner wurde der Verband Vertriebspartner für die Webanwendung zur Betriebsplanung DB Plus.

### Erwerb einer neuen Büroimmobilie

Zum Ende des Berichtsjahres wurde die Suche nach einer neuen Büroimmobilie in Berlin erfolgreich abgeschlossen. Der Verband erwarb Teileigentum im historischen Taut-Haus am Engelbecken im Bezirk Mitte. Damit wurde die wichtigste Voraussetzung für die Umsetzung des Umzugsbeschlusses nach Berlin geschaffen.

## Aufgaben und Ziele des HLBS e.V.

Der HLBS ist der Berufs- und Fachverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen sowie der Landwirtschaftlichen Sachverständigen und Unternehmensberater. Er ist unabhängig und hat die Aufgabe, die berufsständischen Interessen wahrzunehmen. Es obliegt ihm, fach- und berufsständische Fragen durch Gespräche, Verhandlungen und Eingaben an Ministerien, Verwaltungsbehörden und andere Institutionen einer möglichst allgemein gültigen Lösung zuzuführen. Darüber hinaus ist es seine Aufgabe, die Mitglieder in den jeweiligen Fachgebieten zu unterrichten und in Einzelfragen zu unterstützen, die Kontakte der Mitglieder zu fördern sowie Veranstaltungen zur beruflichen Fortbildung der Mitglieder und zur Aus- und Fortbildung des Berufsnachwuchses durchzuführen. Hierbei pflegt der Verband engen Kontakt zu anderen Berufsverbänden und Berufskammern der steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe, der Sach-

verständigen und der Landwirtschaft auf nationaler und europäischer Ebene.

Der HLBS ist ferner vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz als einzige Berufsvertretung der natürlichen und juristischen Personen anerkannt, die freiberuflich gegen Entgelt für landwirtschaftliche Betriebe Bücher führen und prüfen sowie diese Betriebe betriebswirtschaftlich und steuerlich beraten. Die landwirtschaftlichen Buchstellen ermitteln alljährlich die Daten für den Agrarbericht der Bundesregierung.

Als wichtige Aufgabe betrachtet der HLBS die umfassende fachliche Bearbeitung des landwirtschaftlichen Steuerrechts. Im Rahmen seiner Aufgaben wird der HLBS vom Bundesminister der Finanzen bei Gesetzesvorhaben sowie bei der Erarbeitung

von Richtlinien und Verwaltungsanweisungen gehört. Weiterhin nehmen Vertreter des Verbandes regelmäßig an Steueraussschusssitzungen des Deutschen Bauernverbandes, des Zentralverbandes Gartenbau sowie an den Sitzungen des Arbeitskreises Steuerfragen der Wald- und Grundbesitzerverbände teil. Der HLBS steht in fachlichem Kontakt mit den Steuerberaterkammern und den Steuerberaterverbänden.

Im Bereich des landwirtschaftlichen Sachverständigenwesens arbeitet der HLBS seit vielen Jahren mit den zuständigen Bestellungsbehörden in der Landwirtschaft, ferner der Wissenschaft, den Agrarverwaltungen und -institutionen sowie weiteren kompetenten Institutionen und Persönlichkeiten im fachübergreifenden außerlandwirtschaftlichen Bereich eng zusammen. Der HLBS gewährleistet eine stete Qualitätssicherung und -entwicklung der Sachverständigentätigkeit. Enge Kontakte bestehen zum Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger, dessen korporatives Mitglied

der HLBS ist, und zum Institut für Sachverständigenwesen. Der HLBS ist weiterhin Mitträger des von namhaften Sachverständigenorganisationen initiierten Deutschen Sachverständigentages. Darüber hinaus findet der HLBS als Fachinstitution bei einer Vielzahl von bewertungsmethodischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in der Landwirtschaft Gehör.

Im Bereich der landwirtschaftlichen Unternehmensberatung setzt sich der HLBS für die Schaffung qualifizierter und effizienter Beratungsstrukturen ein. Der Verband fördert durch seine Arbeit die Etablierung unabhängiger Beratungsdienste auf betriebswirtschaftlichem und produktionstechnischem Gebiet. Darüber hinaus fördert der HLBS die Einführung von transparenten Qualitätssicherungsinstrumenten für diesen Dienstleistungsbereich und den Schutz der Berufsbezeichnung des Unternehmensberaters.

Zu den Aufgaben des HLBS gehört zudem die Förderung der Zusammenarbeit der von ihm vertretenen Berufsgruppen.

## Gliederung und Organisation des HLBS e.V.

Dem Hauptverband gehörten im Berichtsjahr mehr als 1 600 Mitglieder an. Die Mitgliedschaft im HLBS ist unmittelbar. Der Verband gliedert sich in die Fachgruppen „Landwirtschaftliche Buchstellen“ sowie „Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater“ mit den Fachrichtungen Landwirtschaft, Forst und Gartenbau. Auf regionaler Ebene ist der Verband in die folgenden acht Landesverbände unterteilt:

Landesverband Bayern

Landesverband Hessen

Landesverband Niedersachsen/Weser-Ems und Bremen

Landesverband Nord-Ost

zusammengesetzt aus den Ländern:  
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt,  
Brandenburg, Berlin

Landesverband Nordrhein-Westfalen

Landesverband Schleswig-Holstein einschließlich Hamburg

Landesverband Sachsen-Thüringen

Landesverband Süd-West

zusammengesetzt aus den Ländern:  
Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz,  
Saarland.

Einige dieser Landesverbände haben weitere Untergliederungen (Bezirksgruppen), so der Landesverband Niedersachsen/Weser-Ems, der Landesverband Nordrhein-Westfalen, der Landesverband Süd-West sowie der Landesverband Nord-Ost.

Die Führung der Geschäfte des Verbandes obliegt dem Vorstand. Zwei hauptamtliche Geschäftsführer führen gemeinschaftlich die Verbandsgeschäfte aufgrund einer vom Vorstand beschlossenen Geschäftsordnung.

Im Vorstand obliegt dem Präsidenten die Wahrnehmung der allgemeinen den Verband in seiner Gesamtheit betreffenden

Aufgaben. Der Präsident repräsentiert den Verband und ist Vorsitzender des Vorstandes. Er beruft die ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlungen ein und leitet sie. Ferner ist ihm die Leitung der Fachtagungen des HLBS übertragen. Zwei Vizepräsidenten repräsentieren jeweils die beiden im HLBS zusammengeschlossenen Fachgruppen. Diese leiten die fachliche Arbeit der jeweiligen Fachgruppe eigenverantwortlich und stimmen die Arbeiten mit dem Präsidenten ab.

Den Hauptausschuss bilden grundsätzlich die beiden Vorsitzenden der Landesverbände. Der Hauptausschuss hat die Aufgabe, alljährlich zum Geschäftsbericht des Vorstandes und zur Jahresrechnung für die Mitgliederversammlung Stellung zu nehmen und einen Beschluss über den der Mitgliederversammlung vorzulegenden Haushaltsplan zu fassen. Er wählt die Mitglieder der Fachausschüsse, schlägt der Mitgliederversammlung die festzusetzenden Beiträge vor und beschließt die Festsetzung der Aufwandsentschädigungen und Reisekosten für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder.

Die ordentliche Mitgliederversammlung tritt einmal jährlich zusammen. Ihr obliegt u.a. die Wahl der Vorstandsmitglieder, die Genehmigung der Jahresrechnung sowie des Haushaltsplans, die Entlastung des Vorstandes, die Festsetzung der Beiträge und die Wahl von Ehrenmitgliedern auf Vorschlag des Vorstandes.

Zur Verwirklichung der Verbandsziele werden in den Schwerpunktbereichen Fachausschüsse gebildet. Sämtliche Verbandsaufgaben werden von ehrenamtlich tätigen Funktionsträgern auf Bundes-, Landes- und Regionalebene wahrgenommen. Die ehrenamtliche Funktionsträgerschaft ist die Grundlage der Arbeit des Hauptverbandes seit seiner Gründung.

Zur Organisation und Durchführung der Verbandsangelegenheiten unterhält der HLBS eine Geschäftsstelle in Sankt Augustin-Hangelar bei Bonn mit mehreren hauptamtlichen Mitarbeitern. In 2013 wird die Geschäftsstelle in die Bundeshauptstadt Berlin verlegt.

## Aus der Facharbeit 2011

### Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen

#### Schwerpunkt der Arbeit des Fachausschusses „Steuerberatung“

Der Fachausschuss führte im Berichtsjahr drei Sitzungen durch. Die Sitzungen des Ausschusses fanden am 5. April 2011 in Berlin, am 8. Juli 2011 in München und am 29. November 2011 in Berlin statt.

An den Sitzungen des Fachausschusses nahmen Gäste aus dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der Bundessteuerberaterkammer, dem Deutschen Bauernverband sowie dem Zentralverband Gartenbau teil.

Der Fachausschuss hat in seinen Stellungnahmen und Eingaben dem Finanzausschuss des Deutschen Bundestages, dem Bundesminister der Finanzen und den Finanzministerien der Länder Vorschläge für eine praxisgerechte Ausgestaltung von steuerrechtlichen Änderungsmaßnahmen und zur Anwendung des Steuerrechts im Bereich der Land- und Forstwirtschaft unterbreitet.

#### HLBS Verlautbarungen

In 2011 wurde eine HLBS Verlautbarung zur Abgrenzung von Betriebsvorrichtungen und Gebäudeteilen im Anwendungsbereich des § 15a UStG erstellt.

Der BFH hat mit Urteil vom 14.7.2010 – XI R 9/09 entschieden, dass für Betriebsvorrichtungen, die als wesentliche Bestandteile auf Dauer in ein Gebäude eingebaut wurden, sowohl nach nationalem Recht wie nach Unionsrecht grundsätzlich der für Grundstücke geltende Vorsteuerberichtigungszeitraum von zehn Jahren gilt.

Der ertragsteuerliche Begriff der Betriebsvorrichtung spielt für die Abgrenzung im Anwendungsbereich des § 15a UStG keine Rolle. Vielmehr ist auf die zivilrechtlichen Abgrenzungskriterien, insbesondere der §§ 94 und 95 BGB abzustellen.

Da hierzu derzeit weder umfangreiche Rechtsprechung noch Kommentierung vorliegt, hat der HLBS-Steuerausschuss hierzu eine Verlautbarung bekannt gegeben, um damit eine Beurteilungs- und Zuordnungsorientierung für die Rechtsanwendung an die Mitglieder zu vermitteln ([www.hlbs.de/Archiv/HLBS\\_Verlautbarungen](http://www.hlbs.de/Archiv/HLBS_Verlautbarungen)).

#### Steuergesetzgebung

Der Fachausschuss befasste sich im Berichtsjahr mit der Fortentwicklung der Steuergesetzgebung und deren Auswirkungen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft. Im Blickpunkt der Bearbeitung standen folgende Steuergesetze und Gesetzesinitiativen:

- Steuervereinfachungsgesetz 2011, Beitreibungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz, Drittes Gesetz zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes

- Eckpunkte zur Reform der Grundsteuer in der Land- und Forstwirtschaft
- Konsultation der EU-Kommission zur Zukunft der Mehrwertsteuer („Grünbuch“)
- Initiative der Bundesregierung zur Überprüfung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes

#### 1. Steuervereinfachungsgesetz 2011

Nach der Einigung von Bund und Ländern im Vermittlungsausschuss konnte das Gesetz verabschiedet werden und wurde am 4.11.2011 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.

Der Fachausschuss erachtete es für sinnvoll, dass im Vermittlungsausschuss die Möglichkeit, nur noch alle zwei Jahre eine Steuererklärung abzugeben, gestrichen wurde. Ein nennenswerter Vereinfachungseffekt wäre mit der Neuregelung nicht verbunden gewesen, im Gegenteil hätte sich eine zeitliche Zusammenballung des Aufwands für Steuerpflichtige, Berater und Verwaltung ergeben. Die Ablehnung dieses Gesetzesvorschlages wurde auch von den Partnerorganisationen der steuerberatenden Berufe geteilt.

Der Steuerausschuss setzte sich erfolgreich dafür ein, dass die Abgabefrist für Steuererklärungen der Land- und Forstwirte von bisher 3 Monate auf nunmehr 5 Monate nach Ablauf des Besteuerungszeitraums verlängert wurde. Damit wurde hier annähernd eine Gleichstellung mit Gewerbebetrieben als Ergebnis längerer Bemühungen erreicht.

Über einen neu eingefügten § 16 Abs. 3b Einkommensteuergesetz (EStG) wurde eine gesetzliche Fiktion eingeführt, dass künftig in den Fällen der Betriebsunterbrechung oder Betriebsverpachtung im Ganzen ein Gewerbebetrieb als aufgegeben gilt, in dem entweder der Steuerpflichtige die Betriebsaufgabe erklärt oder das Finanzamt Kenntnis von der Betriebsaufgabe erfährt. Diese Vorschrift gilt analog bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, sie stellt aus Sicht des Fachausschusses jedoch keine Vereinfachung dar, sondern dient vordringlich dem Interesse der Finanzverwaltung, die Besteuerung stiller Reserven bei ruhenden oder verpachteten Betrieben und Mitunternehmeranteilen sicher zu stellen. Für den Bereich der Land- und Forstwirtschaft ergeben sich in Hinblick auf die Betriebsaufgabeproblematik keine Änderungen.

Aus forstwirtschaftlicher Sicht wurde die Besteuerung von Kalamitätsnutzungen vereinfacht durch den Verzicht auf die Erstellung eines Betriebswerks zur Anwendung des halben Steuersatzes. Dagegen wurden die außerordentlichen Holznutzungen aus privatwirtschaftlichen Gründen abgeschafft. Bei der Neuregelung begrüßte der Steuerausschuss, dass die ursprünglich geplanten Verschärfungen für kleinere Wald- und Forstbesitzer wesentlich abgemildert wurden, indem die bisherigen Betriebsausgaben-Pauschsätze aus der Verwertung des eingeschlagenen und stehenden Holzes nur moderat abgesenkt wurden.

#### 2. Eckpunkte zur Reform der Grundsteuer in der Land- und Forstwirtschaft

Gegenstand der Diskussion waren die von den Ländern entwickelten Modelle für eine Grundsteuerreform. Die Mitglieder

des Ausschusses stimmten darin überein, dass diese Modelle den spezifischen Besonderheiten der Land- und Forstwirtschaft an eine Grundsteuerreform nicht gerecht werden und daher noch modifiziert werden sollten. Zur Einleitung eines Gesetzgebungsverfahrens ist es wegen der grundsätzlichen Meinungsverschiedenheiten in den Bundesländern zur Ausgestaltung eines neuen Bewertungsmodells für die Grundsteuer und die administrative Umsetzung der Steuererhebung im Berichtsjahr nicht gekommen.

### 3. Konsultation der EU-Kommission zur Zukunft der Mehrwertsteuer („Grünbuch“)

Von der EU-Kommission wurde der Vorschlag unterbreitet die Pauschalisierungsregelung für Land- und Forstwirte abzuschaffen und lediglich die Kleinunternehmerregelung als Lösung für eine vereinfachte Umsatzbesteuerung vorzusehen. Der Steuer Ausschuss stimmte darin überein, dass von der Pauschalierungsregelung Betriebe mit hohen Umsätzen Gebrauch machen und deshalb die Kleinunternehmerregelung als Ersatz für die Pauschalierung keinen Sinn macht. Es wurde eine Stellungnahme durch den HLBS und die EFAC abgegeben ([www.hlbs.de/Presse/Europa/Informationen](http://www.hlbs.de/Presse/Europa/Informationen) 2011).

### 4. Initiative der Bundesregierung zur Überprüfung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes

Innerhalb der Bundesregierung tagte eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema, um die Anwendung des ermäßigten Umsatzsteuersatzes erheblich einzuschränken und auf Lebensmittel zu beschränken. Die Initiative führte im Berichtsjahr nicht zu einem Gesetzgebungsverfahren.

#### Verwaltungsregelungen auf Bundes- und Länderebene

Weitere Schwerpunkte der fachlichen Arbeit waren die Diskussion über die aktuelle Finanzrechtsprechung und ihre Auswirkungen auf die Rechtsentwicklung im Bereich der land- und forstwirtschaftlichen Besteuerung sowie die Erarbeitung von Vorschlägen zur praxisgerechten Umsetzung neuer Verwaltungsanweisungen im Steuerrecht auf Bundes- und Länderebene. Der Steuerausschuss begleitete in seinen Stellungnahmen alle wesentlichen steuerrechtlichen Fragestellungen, die den Bereich der Land- und Forstwirtschaft umfassen.

Folgende Einzelthemen und Fragestellungen waren Gegenstand der Erörterung und der Erarbeitung von Stellungnahmen:

- Steuerbefreiung für die Unterbringung von Saisonarbeitskräften
- Abschreibung von Zahlungsansprüchen
- Entwurf von Erbschaftsteuer-Richtlinien
- Neuregelung der Abgrenzung der Land- und Forstwirtschaft vom Gewerbe im Ertragsteuerrecht
- Ertragsteuerliche Folgen der Anwendung des § 6(5) EStG (zwischenbetriebliche Übertragungen)
- Realteilung in Verbindung mit der Auflösung von Personengesellschaften
- Ertrag- und umsatzsteuerliche Behandlung von Photovoltaikanlagen
- Umsatzsteuerliche Behandlung der Wärmenutzung aus Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen



Cloud  
Computing  
braucht  
Sicherheit, ...

... denn beim Arbeiten in der Cloud werden Softwareanwendungen und Server ebenso wie die Datensicherung ausgelagert.

LAND-DATA hat jahrzehntelange Erfahrung als Rechenzentrumsbetreiber. Sicherheitskonzept sowie Infrastruktur sind geprüft und zertifiziert. Alle aktuellen Vorschriften für Datensicherheit und Datenschutz in Deutschland sind erfüllt. Wir stellen unseren Kunden perfekte bauliche Voraussetzungen zur Verfügung – inklusive klimatisiertem Tresorsystem, redundanten Internetanbindungen und Notstromversorgung.

LAND-DATA steht für Sicherheit, Verlässlichkeit und langjährige Bindung an die Landwirtschaft. Darauf können Sie vertrauen.

SOFTWARE SERVICE SICHERHEIT

**LAND-DATA**  
Gesellschaft für Verarbeitung landwirtschaftlicher Daten mbH

Wedekindstraße 9-11  
27374 Visselhövede  
Tel. 04202 304 - 0  
[www.landdata.de](http://www.landdata.de)  
[info@landdata.de](mailto:info@landdata.de)



## GRUNDSTÜCKE FÜR WINDENERGIE- ANLAGEN GESUCHT !



Sichern Sie sich langfristig garantierte Pachteinnahmen bei weiterhin möglicher land- und forstwirtschaftlicher Nutzung! wpd ist Ihr Partner von der Planung bis zum Betrieb.

wpd onshore  
GmbH & Co. KG  
Kurfürstenallee 23 a  
28211 Bremen  
**Heinz Herbort**  
Tel. 0421 / 168 66 10  
h.herbort@wpd.de  
www.wpd.de



- Auslegung der Vereinfachungsregelung des Abschnitt 24.6 UStAE
- Entwurf einer allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Betriebsprüfungsordnung

### Steuerdiskussionstagungen

Im Rahmen der Fachtagungen des Verbandes wurden am 30. Mai 2011 in Hamburg und am 28. Oktober 2011 in Berlin besondere Steuerdiskussionstagungen über aktuelle steuerliche Fragen zur Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft durchgeführt. An den Veranstaltungen nahmen Vertreter der Finanzgerichtsbarkeit, der Finanzverwaltung, der Berufskammern und der Verbände teil. Hierbei wurden folgende Einzelthemen erörtert:

#### Steuerdiskussionstagung am 30. Mai 2011 in Hamburg

- Bestimmungsgründe für die Rechtsformwahl für Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung  
Dr. Carsten Krage, RA und Notar Kiel
- Die doppelstufige Genossenschaft als steueroptimale Gestaltung einer Biogasanlage mit geschlossener Stromerzeugung – gesellschaftsrechtliche und steuerliche Aspekte  
WP/StB Hans-Günter Petersen, Genossenschaftsverband Rendsburg
- Ertragsteuerliche Beurteilung unterschiedlicher Rechtsformen für den Betrieb von regenerativen Energieanlagen  
StB Ernst Gossert, Bayla Union Steuerberatungsgesellschaft, München

- Aktuelle steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Erzeugung erneuerbarer Energien – Ertragsteuerliche Fragestellungen  
Dipl.-Ing. StB Stefan Heins, WETREU LBB Betriebs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kiel
- Umsatzsteuerliche Fragestellungen  
StB Uwe Fischer, Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel
- Bewertungsrechtliche und erbschaftsteuerliche Fragestellungen  
StB Toni Kreckl, bbv Beratungsdienst GmbH, München
- Rechnungswesen und Controlling für Biogasbetriebe  
Prof. Dr. Hans-Henning Sundermeier, Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel

#### Steuerdiskussionstagung am 28. Oktober 2011 in Berlin

- Aktuelle Gesetzgebung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft  
StB, RA Simon Jäckel, DBV, Berlin
- Landwirtschaftsspezifische Regelungen der neuen Erbschaftsteuer-Richtlinien  
OAR Norbert Weimann, BMF, Berlin
- Abgrenzung der Land- und Forstwirtschaft vom Gewerbe
  - aus ertragsteuerlicher Sicht  
AR Steffen Wiegand, BMF, Berlin
  - aus umsatzsteuerlicher Sicht  
ORR Wolfgang Horn, OFD, Karlsruhe
  - ertragsteuerliche und umsatzsteuerliche Besonderheiten für Weinbaubetriebe  
StB Ralf Hauck, Mainz
- Abgrenzung von Betriebsvorrichtungen und Gebäudeteilen im Anwendungsbereich des § 15a UStG  
StB Erwin Hack, Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel
- Bestimmung der Bemessungsgrundlage bei Wärmenutzung aus Energieerzeugungsanlagen  
StB Stefan Heins, wetreu LBB Betriebs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kiel
- Auswirkungen des Umwandlungssteuererlasses auf land- und forstwirtschaftliche Betriebe  
StB Toni Kreckl, bbv Beratungsdienst GmbH, München

#### Zusammenarbeit mit den Berufskammern, Verbänden und anderen Institutionen

Im Jahre 2011 hat der HLBS seine seit vielen Jahren bestehenden guten Kontakte zu zahlreichen Organisationen gepflegt, zu denen u.a. die **Bundessteuerberaterkammer**, der **Deutsche Steuerberaterverband (DStV)**, der **Bundesverband der Steuerberater**, der **Bundesverband der Freien Berufe (BFB)**, die **Arbeitsgemeinschaft Klimatagung**, aber auch die **Steuerberaterkammern** und die **Steuerberaterverbände** in den Bundesländern gehören.

Ein reger Meinungs- und Erfahrungsaustausch fand in Bezug auf steuerrechtliche Fragen mit den zuständigen Fachausschüssen des **Deutschen Bauernverbandes (DBV)**, des **Zentralverbandes Gartenbau (ZVG)** und der **Arbeitsgemeinschaft der Grund- und Waldbesitzerverbände** statt.

An den Sitzungen des **Arbeitskreises für Steuerfragen der Grund- und Waldbesitzerverbände** sowie der **Arbeitsgemeinschaft Klimatagung** nahmen Vertreter des HLBS regelmäßig teil.

Vertreter des HLBS wirkten in den steuerlichen und berufsrechtlichen Fachausschüssen des **Bundesverbandes der Freien Berufe** in der Diskussion um die aktuelle Steuergesetzgebung und der berufsrechtlichen Belange der Freien Berufe mit.

Vertreter des HLBS nahmen am **Deutschen Steuerberaterkongress** der Bundessteuerberaterkammer am 16. und 17. Mai 2011 in München und am **34. Deutschen Steuerberatertag** des Deutschen Steuerberaterverbandes (DStV) am 17. und 18. Oktober 2011 in Düsseldorf teil.

Der HLBS war auf dem Empfang der Bundessteuerberaterkammer am 6. September 2011 in Berlin zur Eröffnung der neuen Kammergeschäftsstelle in der Behrensstraße vertreten, in dessen Rahmen Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages, Mitgliedern des Bundestags-Finanzausschusses, Vertretern der Finanzverwaltung und der Finanzgerichtsbarkeit sowie Berufskollegen der Steuerberaterkammern bestand.

Der HLBS nahm an dem **8. Deutschen Finanzgerichtstag** teil, der am 24. Januar 2011 in Köln durchgeführt wurde. Die Zielsetzungen des Deutschen Finanzgerichtstages unterstützt der HLBS im Rahmen seiner fördernden Mitgliedschaft. Im Rahmen des Finanzgerichtstages fanden Fachgespräche und ein Meinungsaustausch mit den Vertretern der Finanzgerichte statt an denen der HLBS beteiligt war.

Der HLBS war vertreten im Symposium des **Deutschen Wissenschaftlichen Instituts** der Steuerberater, das am 28. November 2011 in Berlin stattfand.

Im Rahmen der **Deutschen Gesellschaft für Agrarrecht (DGAR)** war der HLBS an steuerrechtlichen Fachveranstaltungen beteiligt, die in der Frühjahrstagung der DGAR vom 28. bis 30. April 2011 in Düsseldorf und vom 4. bis 6. Oktober 2011 in Goslar durchgeführt wurden. GF Hartmann leitete als Vorsitzender des DGAR Steuerausschusses die turnusgemäß jährlich im Rahmen der Tagungen durchgeführten Sitzungen. Unter Mitwirkung des HLBS konnten wichtige Impulse zur Bearbeitung der für die Land- und Forstwirtschaft bedeutsamen steuerlichen Rechtsfragen auch an die in der DGAR organisierten Fachanwälte für Steuerrecht vermittelt werden.

## Arbeitsbereich „Rechnungswesen und Datenverarbeitung“

Für den Bereich des landwirtschaftlichen Rechnungswesens und der Datenverarbeitung ist im HLBS der gleichnamige Fachausschuss zuständig.

Im Rahmen der Ausschussarbeit wurden im Berichtsjahr folgende Themen behandelt und in die Verbandsarbeit eingebracht:

### HLBS-Verlautbarung zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen für LuF Unternehmen

Die Bundessteuerberaterkammer hatte am 12./13.4.2010 eine neue Verlautbarung zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen beschlossen. Die bisherige Verlautbarung des HLBS speziell für die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft



## Mehr Freude an der Buchführung

... mit den flexiblen **nlb-Software-Assistenten** für Steuerberater und deren Mandanten



AssBILA



AssGELD



AssFAKT



AssOPOS

Unsere Buchführungsprogramme werden speziell für die Anforderungen der Landwirtschaft entwickelt – leistungsstark und anwenderfreundlich. Mit unserem Modular-Konzept haben Sie immer Ihre passenden **nlb-Software-Assistenten** zur Verfügung – stets aktuell! Zu diesem Software-Paket bieten wir Ihnen einen umfassenden Support und Schulungen.

**Verlassen Sie sich auf unsere Kompetenz – wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit!**



**nlb**  
Neue Landbuch  
Gesellschaft  
Tel. 04231 9552-0  
info@nlb.de

[www.nlb.de](http://www.nlb.de)

# Profitieren Sie von unserem speziellen Versicherungsschutz für HLBS-Mitglieder.

Die Allianz bietet Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Sachverständigen und Unternehmensberatern, die Mitglied im HLBS sind, einen umfangreichen Versicherungsschutz im Bereich der Berufshaftpflicht. So sind Sie gegen unberechtigte Schadenersatzansprüche bestens gewappnet und wissen sich bei berechtigten Schadenersatzverpflichtungen ausreichend abgesichert. Und das zu einem günstigen Beitrag.

Am besten, Sie informieren sich gleich bei:

**HLBS Verlag GmbH**  
 Tel.: 0 22 41.86 61 7-50  
 E-Mail: [verlag@hlbs.de](mailto:verlag@hlbs.de)

**Allianz** 

schaft datiert aus April 2004 und bedurfte ebenso der Überarbeitung.

Die Arbeit wurde unter Federführung des Ausschussvorsitzenden, StB Dr. Manthey, auf der letzten Ausschusssitzung des Berichtsjahres am 23.11.2011 abgeschlossen und als neue HLBS-Verlautbarung verabschiedet.

Die Verlautbarung erscheint ergänzt um eine Checkliste zur Plausibilitätsbeurteilung in broschierter Form beim HLBS Verlag. Sie kann dort ab März/April 2012 bezogen werden. Ein Belegartikel zum Thema ist für 2012 im HLBS-Report vorgesehen.

## Elektronische Übermittlung von Jahresabschlüssen

Am 7.10.2011 gab das BMF das Anwendungsschreiben zur Veröffentlichung der Taxonomie bekannt. Die Taxonomie ist das Datenschema für die Jahresabschlussdaten. Durch die Taxonomie werden die verschiedenen Positionen definiert aus denen die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung bestehen kann. Hiernach hat die elektronische Übermittlung zu erfolgen. Neben der allgemeinen Kerntaxonomie wurden für bestimmte Wirtschaftszweige Branchentaxonomien erstellt, so auch für die Land- und Forstwirtschaft.

Der HLBS hatte sich im Vorfeld intensiv in die Abstimmungsprozesse eingebracht und eine ausführliche Stellungnahme zu den entsprechenden Entwürfen erarbeitet. Der HLBS war auf der maßgeblichen Anhörung hierzu beim BMF durch den Ausschussvorsitzenden Dr. Manthey persönlich vertreten.

Dr. Manthey hatte im Vorfeld für den HLBS an insgesamt sechs Sitzungen zur Ergänzungstaxonomie „Land- und Forstwirtschaft“ teilgenommen. Ohne dieses Mitwirken wäre das Tiervermögen in der E-Bilanz gestrichen worden. Es konnte nur erhalten werden, weil auf verschiedenen Ebenen bei der Finanzverwaltung interveniert und auch das BMELV eingeschaltet wurde.

Mit dem nun vom BMF ergangenen Anwendungsschreiben zur Veröffentlichung der Taxonomie ist die Sache einschließlich der Branchentaxonomie Landwirtschaft verabschiedet. Der HLBS sieht zunächst keinen weiteren Handlungsbedarf mehr in der Sache, allerdings sind Probleme bei der EDV-technischen Umsetzung der Vorgaben sehr wahrscheinlich. Hierzu sind nun die Softwareanbieter gefordert, entsprechende Informationen, Lösungen und Softwareschulungen anzubieten. Ein abschließender Bericht zur Sache soll in 2012 im HLBS-Report erscheinen.

## HLBS-Heft: Abschlussanalyse

Das vom Fachausschuss Rechnungswesen koordinierte Heft 100 der HLBS-Schriftenreihe zum Thema „Analyse des landwirtschaftlichen Buchführungsabschlusses“ wurde im Berichtsjahr weitgehend aktualisiert und inhaltlich überarbeitet. Die Neuaufgabe soll Mitte 2012 vom Fachausschuss endgültig verabschiedet werden und wird dann im HLBS Verlag erscheinen.

## Finanzcontrolling

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Konzepte zur „arbeitssparenden Liquiditätsplanung“ diskutiert. Dabei ging es in erster Linie darum, aus Sicht der Landwirtschaftlichen Buchstellen Art und Umfang einer für die Beratungspraxis standardisierten und damit möglichst effizienten und dabei dennoch fallspezifisch einsetzbaren Mandantenlösung abzustimmen. Hierzu gibt es bereits verschiedene EDV-Lösungen. Das Thema soll in einem

Grundlagenpapier weiter aufgearbeitet werden. Besondere Anforderungen der Banken werden dabei ebenso berücksichtigt.

### **Vertrags- und Rechtsmanagement für landwirtschaftliche Unternehmen**

Professionelle Softwarelösungen, die mehr oder weniger direkt Liquiditätsplanungen auf der Grundlage von relevanten Vertragsdaten ermöglichen, bestehen nur in Großbetrieben. Entsprechende Möglichkeiten für kleinere und mittlere Unternehmen (einschl. Landwirtschaft) sind nicht bekannt und sollten nach Auffassung des Fachausschusses Rechnungswesen näher untersucht werden.

Dabei stehen u.a. folgende Fragen zur Klärung an:

- Gibt es Perspektiven für ein ergänzendes Buchführungstool zu vertretbaren Kosten?
- Ist eine Verfahrenslösung in den Betrieben selbst ggf. sinnvoller als ein entsprechendes Dienstleistungsangebot der Buchstellen?
- Ist ein nach Vertragsablaufdaten sortiertes Dispositionsjournal allein bereits ein brauchbares Angebot zu Entscheidungsunterstützung?

Das Thema soll in 2012 weiter behandelt werden.

## **Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige**

### **Projektarbeiten und Fachinformationen**

#### **Projektabschluss Verfahrensordnung**

Der HLBS-Fachausschuss „Sachverständigenwesen“ und der Verband der Landwirtschaftskammern e.V. (VLK) haben im Berichtsjahr die gemeinsame Arbeit an einer neuen Verfahrensordnung für Schiedsgutachten und Schiedsgerichte in der Landwirtschaft abgeschlossen. Die Verfahrensordnung wurde anlässlich der 168. Präsidentenkonferenz des VLK am 21.6.2011 gemeinsam durch beide Verbände verabschiedet.

Für beide Verfahren wurde damit ein im Aufbau einheitliches Regelwerk geschaffen, was die Grundlage für die Tätigkeit von Sachverständigen in Schätzungsausschüssen (bei Schiedsgutachtenabreden) und in Schiedsgerichtsverfahren gemäß §§ 1025 ff. ZPO darlegt. Die neue Verfahrensordnung gilt grundsätzlich in allen Fällen, in denen sie durch die jeweils vertragschließenden Parteien ausdrücklich vereinbart wird.

Die Verfahrensordnung ist in broschiert Form im HLBS Verlag erschienen und kann dort bezogen werden.

#### **Projektabschluss Schätzungsordnung**

In Verbindung mit der neuen Verfahrensordnung wurde von einer durch den Fachausschuss „Sachverständigenwesen“ eingesetzten Autorengruppe eine Neufassung der Schätzungsordnung für das Landwirtschaftliche Pachtwesen erstellt. Die Neufassung ersetzt die bisherige Schätzungsordnung aus dem Jahr 1982 und gilt für Pachtverhältnisse ab dem 21.6.2011.

Die Schätzungsordnung legt bei Vereinbarung ihrer Geltung für die an der Pachtung eines landwirtschaftlichen Grundstückes

oder Betriebes beteiligten Parteien und für die Mitglieder eines Schiedsgutachtergremiums (des Schätzungsausschusses) verbindliche Regeln fest, die sich bei der praktischen Durchführung der Aufgaben von Schätzungsausschüssen bewährt haben.

Die Schätzungsordnung kann in broschiert Form beim HLBS Verlag bezogen werden.

#### **Projektabschluss Existenzgefährdung**

Die vom Fachausschuss „Sachverständigenwesen“ eingesetzte Arbeitsgruppe „Existenzgefährdung“ hat ihre Arbeiten im Berichtsjahr abgeschlossen und im Ergebnis einen 124 Seiten umfassenden Leitfaden vorgelegt. Der Leitfaden vermittelt u.a. einen ausführlichen Überblick über die relevante Rechtsprechung zum Thema und die Vorgehensweise zur Prüfung einer Existenzgefährdung. Ausführliche Hinweise für die Taxationspraxis und ein Fallbeispiel runden das Werk ab. Der Leitfaden erscheint Anfang 2012 im HLBS Verlag und kann dort bezogen werden. Das Fallbeispiel wird mit weiteren Ausführungen anlässlich der Hauptverbandstagung 2012 in München im Rahmen eines Fachvortrages erörtert.

#### **Themenschwerpunkt Bodenmarkt**

Der landwirtschaftliche Bodenmarkt ist regional sehr unterschiedlich geprägt. Dies gilt für die Anzahl der Veräußerungsfälle, den Umfang der gehandelten Flächen und auch für die jeweiligen Bodenpreise. In vielen Regionen lassen sich bereits seit einiger Zeit zum Teil deutlich steigende Bodenpreise feststellen. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, in ihrer tatsächlichen Bedeutung jedoch nicht immer eindeutig einzuschätzen.

Grund und Boden ist für die Landwirtschaft ein wesentlicher Produktions- und Vermögensfaktor. Sein Marktwert ist bei einer Vielzahl von Anlässen eine wichtige Entscheidungs- und Bemessungsgrundlage. Dies gilt unter anderem für betriebliche Investitionen, vermögensrechtliche Auseinandersetzungen, steuerliche Bemessungsfragen oder auch für die Ermittlung von Entschädigungen bei öffentlichen Landentzügen. Bei der Wertermittlung kommt den im HLBS vertretenden Sachverständigen häufig eine maßgebliche und verantwortungsvolle Aufgabe zu. Dafür ist die genaue Kenntnis über die bestimmenden Faktoren des Bodenmarktes und der Bodenpreise unabdingbar.

Das Thema wurde auf verschiedenen Veranstaltungen und in mehreren Publikationen ausführlich im Berichtsjahr behandelt. Anlässlich der Göttinger Sachverständigen- und Berater-Fachtagung wurden von mehreren Referenten Hintergrundinformationen und Ergebnisse aktueller Marktanalysen und Expertenbefragungen vermittelt. Hinweise auf weiterführende Materialien kann die HLBS Geschäftsstelle geben.

#### **Themenschwerpunkt Erb- und Eheauseinandersetzungen**

Ein HLBS-Spezialseminar hat sich mit aktuellen Rechts- und Bewertungsfragen im Zusammenhang mit familienrechtlichen Vermögensauseinandersetzungen bei landwirtschaftlichen Betrieben befasst.

Ein Themenblock behandelte das BGB-Landguterbrecht in dem unter anderen auf gesetzliche Grundlagen und Gestaltungsoptionen bei Übergabeverträgen eingegangen wurde. In einem zweiten Themenblock wurden die landwirtschaftlichen Besonderheiten

ten von Vermögensauseinandersetzungen und Unterhaltsleistungen im Scheidungsfall erörtert. Der dritte Themenblock des Seminars befasste sich mit der jüngsten BGH-Rechtsprechung zur Berücksichtigung von Wohnrechten/Leibgedingen bei der Ermittlung des Zugewinnausgleichs im Scheidungsfall. Hierzu hat das Gericht aufwendige Berechnungsmethoden vorgegeben, die durch Sachverständige im Einzelfall ausgefüllt werden müssen.

Die Seminar begleitenden Unterlagen können bei der HLBS-Informationen Dienste GmbH bezogen werden.

### **Themenschwerpunkt Immobilienwertermittlungsverordnung**

Am 1. Juli 2010 ist die neue Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) in Kraft getreten. In mehreren Fachseminaren erfolgte eine ausführliche Vorstellung der rechtlichen Grundlagen zur Verkehrswertermittlung von unbebauten und bebauten Grundstücken nach der neuen Verordnung.

Dabei wurde insbesondere auf Immobilien des ländlichen Raums und der Landwirtschaft abgestellt. Als Beispiel wurden u.a. (Rest-)Hofstellen und landwirtschaftliche Nutzflächen mit außerlandwirtschaftlichen Nutzungserwartungen aufgegriffen.

Die ImmoWertV war ferner Gegenstand einer ausführlichen Artikelserie im HLBS-Report des Berichtsjahres. Hierzu wird auf das Themenverzeichnis in dieser Leistungsbilanz verwiesen. Der vollständige Verordnungstext ist im „Handbuch für den landwirtschaftlichen Sachverständigen“ abgedruckt (siehe HLBS Verlag).

### **Themenschwerpunkt Zucht, Haltung und Bewertung von Pferden**

Für den Arbeitsbereich der Pferde-Sachverständigen wurden im Berichtsjahr eine Reihe neuer Informationsangebote bereitgestellt. Neben verschiedenen Fortbildungsseminaren fand in Göttingen zum 3. Mal der HLBS-Equitag statt. Der Equitag ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Fachbereich Pferdewissenschaften der Universität Göttingen. Als neues Exklusivangebot besteht für HLBS-Mitglieder im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung der Zugang zu einer Pferdedatenbank im Internet (siehe unter [www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)).

### **Themenschwerpunkt Energieleitungsbau**

Durch den Ausbau des Energieleitungsnetzes und der damit einhergehenden Inanspruchnahme land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen hat das Thema der Bemessung sachgerechter Leitungsentzündungen verstärkt Bedeutung erlangt. In diesem Zusammenhang wurde ein aktuelles Gutachten zur Entschädigung von Hochspannungsmastenstandorten im HLBS-Verlag veröffentlicht. Anlässlich der Sachverständigen- und Berater-Fachtagung in Göttingen wurden bautechnische Grundlagen und die Dimensionierung von erdverlegten Hochspannungskabelanlagen erörtert. Für Anfang 2012 wurde ein zweitägiges Symposium zu Rechts- und Bewertungsfragen vorbereitet.

### **Themenschwerpunkt Sachverständigenrecht**

Mit Fachinformationen und auf verschiedenen Einzelveranstaltungen wurden die Mitglieder über aktuelle Rechtentwicklungen zum Sachverständigenwesen unterrichtet. Auf eine in die Materialsammlung SV aufgenommene ausführliche Ausarbeitung zu

Werbung und Informationspflichten der Sachverständigen von RA Dr. Peter Bleutge wird insbesondere verwiesen. Anlässlich der Sachverständigen- und Berater-Fachtagung in Göttingen wurden u.a. urheberrechtliche Fragen bei der Verwertung fremden Bild- und Kartenmaterials zu Gutachten erörtert. Weiterführende Informationen finden sich hierzu ebenso in der Materialsammlung SV.

### **Stellungnahme JVEG Novellierung**

Im November des Berichtsjahres wurde der Entwurf zum 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz vorgelegt. Von den dazu vorgesehenen Änderungen im Justizvergütungs- und entschädigungsgesetz (JVEG) sind auch die vom HLBS vertretenen Sachverständigenbereiche stark berührt. Mit der im Gesetzesentwurf vorgesehenen alle land- und forstwirtschaftlichen Sachverständigengebiete pauschalierenden Honorargruppenzuweisung wird nach Auffassung des HLBS das Ziel der Gesetzesnovelle – nämlich die an die Vergütungssituation bei Privatgutachten angelehnte Vergütung bei Gerichtsgutachten – komplett verfehlt. Der HLBS Fachausschuss Sachverständigenwesen wird hierzu eine entsprechende Stellungnahme erarbeiten und in Abstimmung mit anderen Verbänden, darunter insbesondere dem Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger (BVS) in das weitere Gesetzgebungsverfahren einbringen.

### **Weitere Themen**

Eingang in die Tagesprogramme, Diskussionsveranstaltungen, Seminare, Informationsdienste und Veröffentlichungen des HLBS fanden ferner folgende Themen:

- Entschädigungsregelungen für die vorübergehende Netzabschaltung von EEG-Anlagen bei Stromüberlasten
  - Beleihungswertermittlung von Biogasanlagen
  - Technische Problemfelder und Störungen bei Biogasanlagen
  - Abbauland von Kies- und Sandvorkommen – wertbestimmende Faktoren
  - Bewertung großer Flächenlose in den neuen Bundesländern
- Weiterführende Materialien oder Hinweise zu den genannten Themen sind auf Anfrage bei der HLBS-Geschäftsstelle erhältlich.

## **Serviceangebote**

### **Materialsammlung SV**

In der Rubrik „Fachwissen/Sachverständigenwesen“ des HLBS-Portals ([www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)) werden Fachinformationen und Arbeitshilfen des HLBS für Sachverständige eingestellt. Hierbei handelt es sich z.B. um Urteile, Richtlinien, Statistiken, Datensammlungen, Leitfäden, Autorenwerke, Buchvorstellungen, HLBS-Stellungnahmen und -Hinweise. Alle Dokumente werden in die sogenannte „Materialsammlung SV“ eingeordnet.

Die Materialsammlung SV ist ein Archivierungssystem. Es wird durch aktuelle Nachlieferungen ständig ergänzt. Die Archivierung erfolgt nach einem festen Gliederungsschema, das zurzeit 30 Hauptgliederungspunkte umfasst. Innerhalb der Gliederungspunkte erfolgt eine fortlaufende Nummerierung nach zeitlicher Einstellung der einzelnen Fachinformationen.

Mit dem Öffnen der Materialsammlung können alle Gliederungspunkte eingesehen und diese dann einzeln weiter geöffnet werden.

Alle Dokumente eines Gliederungspunktes werden mit ihrem jeweiligen Kurztitel angezeigt und stehen zum Download bereit. Voraussetzung für den Zugriff auf die Dokumente ist die Mitgliedschaft im HLBS. Dieser Service ist für die Mitglieder kostenlos und setzt eine individuelle Anmeldung (Login) voraus.

### Newsletterarchiv

Mit dem HLBS-Newsletter werden die Mitglieder wöchentlich mit neuen Fachinformationen, Veranstaltungshinweisen, Literaturtipps und sonstigen Hinweisen unterrichtet. Die Fachinformationen fließen automatisch in die Materialsammlung SV ein. Auf vielfachen Wunsch der Mitglieder wurde im HLBS-Portal ([www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)) im Berichtsjahr ein zusätzliches Newsletterarchiv angelegt. Hier können in einem maximal 90 Tage zurückliegenden Zeitfenster alle erstellten Fachinformationen abgerufen werden.

Siehe hierzu Menüpunkt „Experten“, Unterpunkt „Newsletterarchiv“.

### Sachverständigenverzeichnis

Mit dem HLBS-Portal ([www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)) steht ein Online-Verzeichnis der Sachverständigen im HLBS zur Verfügung. Es wird fortlaufend aus den Mitgliederstammdaten aktualisiert und bietet vielseitige Recherchemöglichkeiten. Die wichtigste Funktion ist die Möglichkeit des problemorientierten Suchens von Sachverständigen nach Fachgebieten. Hier kann auch zusätzlich nach dem Kriterium der Öffentlichen Bestellung und Vereidigung für das jeweilige Fachgebiet unterschieden werden.

Weiterhin können mit der Datenbanklösung stets aktuelle Verzeichnisse z.B. für die jeweiligen HLBS-Landesverbände, oder auch nach bestimmten Regionen oder Postleitzahlbereichen erstellt und ausgedruckt werden.

Zu allen jeweils gelisteten Mitgliedern können weiterführende Kontaktangaben einzeln aufgerufen und ebenso ausgedruckt werden.

Das Sachverständigenverzeichnis des HLBS ist für die verschiedenen Auftraggebergruppen der Sachverständigen eine vielbeachtete und genutzte Suchdatenbank. Sie bildet damit einen maßgeblichen wettbewerbsfördernden Service für die HLBS-Mitglieder.

### Gemeinschaftswerbung für Sachverständige

Zur Wettbewerbsförderung seiner Mitglieder betreibt der HLBS ferner eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgabefeldern der Sachverständigen und zur Organisation des Sachverständigenwesens in Deutschland.

Von Seiten der Geschäftsstelle wurden bei einer Vielzahl von Anfragen Sachverständige für die jeweiligen Fachgebiete benannt.

Mit den HLBS-Informationenflyern zur Fachgruppe Sachverständige steht den Mitgliedern ein weiteres kostenfreies Instrument der Gemeinschaftswerbung zur Verfügung.

Für die im HLBS zusammengeschlossenen Pferde-Sachverständigen existiert ein eigener Werbeflyer mit speziellen Sach Hinweisen zu deren Tätigkeiten.

Schließlich besteht über das HLBS-Portal ([www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)) auch die Möglichkeit des „Logo-Downloads“ für alle Mitglieder. Das HLBS-Logo steht damit den Mitgliedern zur eigenen werblichen Verwendung zur Verfügung. Über den Wiedererkennungseffekt am Markt bei relevanten Multiplikatoren, Auftraggebern und Mandanten soll seine Nutzung der Wettbewerbsförderung des einzelnen Mitglieds dienen.

### Handbuch für den landwirtschaftlichen Sachverständigen

Das Handbuch ist eine Sammlung einschlägiger Rechtsquellen und Arbeitshilfen für Sachverständige. Es wird seit 1998 vom HLBS herausgegeben und ist in der HLBS Verlag GmbH erschienen.

Im Berichtsjahr wurde das Handbuch mit der 13. Ergänzungslieferung zum Stand Oktober 2011 aktualisiert und ergänzt. Das Werk umfasst in der derzeitigen Fassung als Loseblattsammlung ca. 1 600 Textseiten in 2 Ordnern mit Register.

### Versicherungslösungen für Sachverständige

Der HLBS hat mit seinem Versicherungspartner, der Allianz AG, einen seit vielen Jahren bewährten und fortlaufend aktualisierten Gruppenvertrag über die Vermögensschaden- und eine Bürohaftpflichtversicherung für Sachverständige abgeschlossen. Die Angebote stehen exklusiv allen Sachverständigen im HLBS zu attraktiven Konditionen zur Verfügung. Über das komplette HLBS-Versicherungsangebot und die gültigen Gruppentarife informiert eine Broschüre der HLBS Verlag GmbH oder auf Anfrage die HLBS-Geschäftsstelle.

### Nutzung von Geobasisdaten

Die Verwendung von Kartenmaterial, Luftbildern u. Ä. beispielsweise in Gutachten und Homepages bedarf der urheberrechtlichen Absicherung. Der HLBS hat daher für seine Mitglieder einen Rahmenvertrag über den Bezug von Kartenmaterial sowie weiterer Geo- und Fachdaten abgeschlossen. Die Rahmenvereinbarung wurde in 2009 mit der on-geo GmbH, Erfurt, getroffen und sieht vor, dass HLBS-Mitglieder gegen eine Jahrespauschale Stadtpläne und Übersichtskarten sowie Luftbilder beziehen können. Hierbei ist die jährliche Abrufmenge nicht begrenzt und es steht den Mitgliedern frei, von den Plänen eine größere Menge Kopien zu fertigen. Darüber hinaus beinhaltet der geschlossene Rahmenvertrag auf Basis einer Einzelabrechnung auch den Bezug von Katasterkarten, Hybridbildern und Bodenrichtwerten. Die Nutzung des Angebotes zu attraktiven Sonderkonditionen ist exklusiv HLBS-Mitgliedern vorbehalten.

### Nutzung von Verkaufsdaten für Gebrauchtmaschinen

Für die Sachverständigen ist die Mitnutzung der echten Verkaufsdaten aus der Online-Gebrauchtmaschinenbörse [tec24.com](http://tec24.com) möglich. Hierzu hat die [raiffeisen-com](http://raiffeisen-com) GmbH & Co. KG eine Exklusivvereinbarung mit dem HLBS e.V. getroffen.

In diesem Archiv werden mehrere tausend Gebrauchtmaschinen mit den echten Verkaufspreisen anonymisiert eingepflegt, die vornehmlich von Raiffeisen-Technikstellen an Landwirte verkauft wurden.

Der Zugang zum Preisarchiv wird über das HLBS-Portal auf Abonnementbasis gewährt. Jeder Abonnent erhält ein persönliches Login, das zu einer standortunabhängigen Datenbanknutzung berechtigt.

### **Zusammenarbeit mit den Bestellungsbehörden für das landwirtschaftliche Sachverständigenwesen**

Der HLBS und seine Mitglieder stehen im engen Kontakt mit den nach § 36 GewO zuständigen Behörden für die öffentliche Bestellung und Vereidigung von landwirtschaftlichen Sachverständigen. Neben der ehrenamtlichen Mitwirkung vieler HLBS-Mitglieder in den jeweiligen Prüfungsgremien fanden auf Bundes- und Landesebene zahlreiche Gespräche und Abstimmungen zur Situation und Weiterentwicklung des Sachverständigenwesens statt. Hierbei stehen u.a. immer wieder Fragen zur Harmonisierung von Fachgebietsabgrenzungen und den Eignungsvoraussetzungen für die Bestellung zur Erörterung an.

Ferner erfolgten Absprachen über die Aus- und Fortbildungsangebote des HLBS für die Sachverständigen. Der Besuch der bundesweit ausgeschriebenen HLBS-Seminare wird als qualifizierter Fortbildungsnachweis von allen zuständigen Bestellungsbehörden anerkannt.

Als allgemeiner Einstieg in die Sachverständigenausbildung wird ein seit vielen Jahren bewährtes Einführungsseminar unter Mitwirkung eines Vertreters der Bestellungsbehörden in Kombination mit einem Workshop zur praktischen Gutachtenerstellung mehrfach jährlich angeboten.

## **Fachgruppe Landwirtschaftliche Unternehmensberater**

### **Projektarbeiten und Fachinformationen**

#### **Themenschwerpunkt Erneuerbare Energien**

Beratungsaufgaben rund um das Thema Erneuerbare Energien gewinnen für die HLBS-Mitglieder eine immer größere Bedeutung. Im Berichtsjahr wurde daher in vielfältiger Weise darüber informiert. So stand die Hauptverbandstagung in Hamburg insgesamt unter diesem Leitthema und es wurde zur Jahreswende 2011/2012 ein Spezialseminar an über 10 Standorten im Bundesgebiet zu rechtlichen Rahmenbedingungen für die Nutzung Erneuerbarer Energien angeboten. Der HLBS hat sich seinerseits in der Clearingstelle EEG in Berlin als Fachverband akkreditieren lassen.

Einige wichtige fachliche Einzelaspekte, die abgehandelt wurden und zu denen auch weiterführende Informationen in der HLBS-Geschäftsstelle abgerufen werden können sind:

- Rechtsformwahl für EEG-Anlagen
- Rechnungswesen und Controlling für Biogasbetriebe
- Baurechtliche Genehmigungserfordernisse für EEG-Anlagen
- Sachversicherungen für EEG-Anlagen
- Konzeption regionaler Wärmenetze im ländlichen Raum
- Gasaufbereitung und Direkteinspeisung.

#### **Themenschwerpunkt Investitionsstandorte Landwirtschaft**

Anlässlich des 16. HLBS-Beratergesprächs wurden aktuelle Tendenzen und allgemeine Kriterien zur Beurteilung landwirtschaftlicher Investitionsstandorte in Europa diskutiert. Schwerpunkt bildeten die Standorte Deutschland, Niederlande und Osteuropa.

Die fachliche Begleitung von Investitionsentscheidungen ist eine wesentliche Beratungsaufgabe. Allen Detailfragen vorgeschaltet ist neben der Beurteilung der Produkt- und Absatzmärkte die Einschätzung standortgebundener Produktionsfaktoren. Für größere Agrarinvestitionen bekommt dabei die Frage nach dem richtigen Investitionsstandort eine immer größere, überregionale Bedeutung. Die Wahl des Standortes selbst ist Teil des Investitionskonzepts.

Hierzu wurden u.a. angesprochen:

- Einzelne Produktmärkte
- Wettbewerbsfähigkeit verschiedener Standorte
- Betrachtung von Investis in einzelnen Produktionszweigen
- Risikobeurteilung von Investis in Osteuropa

Als Referent und Moderator stand Jakob Brand von der Rabobank International, Utrecht, zur Verfügung.

#### **Webanwendung zur Betriebsplanung**

Die von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft entwickelte Planungssoftware DB Plus ist ein online verfügbares, wissengestütztes Verfahren zur Entscheidung von Produktionsalternativen und die Optimierung von Betriebsorganisationen. Im Rahmen einer über den Fachausschuss Unternehmensberatung initiierten Kooperationslösung wurde der HLBS im Berichtsjahr Generallizenznehmer für die Webanwendung. DB Plus ist daher gegen eine einmalige Lizenzgebühr auch direkt beim HLBS erhältlich.

Zu weiterführenden Informationen und den Bezugsbedingungen steht die HLBS-Geschäftsstelle zur Verfügung und es wird auf das HLBS-Portal unter [www.hlbs.de/ca/m/ows](http://www.hlbs.de/ca/m/ows) verwiesen.

#### **Projekt Arbeitsrechtliche Hinweise**

Im Ausschuss Unternehmensberatung wurde die Erarbeitung eines arbeitsrechtlichen Leitfadens zur Beschäftigung von deutschen und ausländischen Arbeitnehmern in der Land- und Forstwirtschaft beschlossen. Erste Grundlagen wurden dazu bereits im Berichtsjahr zusammengestellt. Da die Bearbeitung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wird im Juni 2012 zunächst ein entsprechender Workshop angeboten.

Ferner fand im Berichtsjahr auch die schon traditionelle Spezialseminarreihe zu den arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Problemstellungen bei Saisonarbeitskräften statt.

Weitere Informationen zu dem neuen Workshopangebot der HLBS-Informationdienste GmbH sind unter [www.hlbs.de](http://www.hlbs.de) erhältlich. Zum Inhalt:

Landwirtschaftliche Unternehmen bieten eine Vielzahl von Arbeitsplätzen mit unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen an (festangestellte Mitarbeiter, Saisonkräfte, Studenten als Aus-

hilfen u.a.). Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern sind insbesondere arbeitsrechtliche, sozialversicherungsrechtliche und lohnsteuerrechtliche Bestimmungen zu beachten. Bei ausländischen Arbeitnehmern kommen weitere Aspekte hinzu. Häufig können gut auf die betrieblichen Verhältnisse abgestimmte Arbeitsverträge spätere Probleme ausschließen. Hierzu wird ein ausführlicher, aktueller Überblick gegeben.

Da landwirtschaftliche Unternehmen, regelmäßig keine eigene Personalabteilung unterhalten, wird in dem Seminar auch darauf hingewiesen, wo und in welchem Umfang es sinnvoll ist, personalverwaltende Tätigkeiten auf landwirtschaftliche Buchstellen oder durch Hinzuziehung entsprechender Fachanwälte auszulagern und von dort aus besorgen zu lassen.

### **Beratungshilfen für Vertragsgestaltungen in der Landwirtschaft**

Als Ergebnis der Arbeit des Fachausschusses „Unternehmensberatung“ wurden in den vorangegangenen Jahren 3 Leitfäden in broschierter Form vom HLBS Verlag verlegt:

- Abschluss von Beratungsverträgen in der Landwirtschaft
- Unternehmenskauf in der Landwirtschaft
- Landwirtschaftliche Betriebsgemeinschaft (GbR)

Im Berichtsjahr erschien neu ein Leitfaden zum Thema Vermögens- und Vertragsrecht bei Ehe und Lebenspartnerschaft (Eheverträge in der Landwirtschaft).

Die Materialreihe soll mit weiteren Arbeiten fortlaufend ergänzt werden. In Vorbereitung sind für das Jahr 2013 die Themen „Hofübergabevertrag“ und „Bewirtschaftungsvertrag“.

Ferner wurde vom Fachausschuss beschlossen, in 2013 eine Stoffsammlung rund um das Thema „EEG-Anlagen-Verträge“ aufzubauen. Über den Fortgang der Arbeiten werden die Mitglieder unterrichtet.

### **Weitere Themen**

Eingang in die Tagungsprogramme, Fortbildungsveranstaltungen, Ausschusssitzungen und Fachinformationsdienste fanden ferner u.a. folgende Themen:

- Einzelbetrieblicher CO<sub>2</sub>-Fußabdruck als Beratungsfeld
- Investments im ländlichen Raum als „sicherheitsorientierte Kapitalanlage“
- Risikomanagement in der Landwirtschaft

Weiterführende Materialien oder Hinweise zu einzelnen Themen sind auf Anfrage bei der HLBS-Geschäftsstelle erhältlich.

## **Serviceangebote**

### **Materialsammlung UB**

In der Rubrik „Fachwissen/Unternehmensberatung“ des HLBS-Portals ([www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)) werden Fachinformationen und weiterführende Hinweise des HLBS für Unternehmensberater eingestellt. Bei den Fachinformationen handelt es sich um Urteile, Richtlinien, Statistiken, Datensammlungen, Leitfäden, Autoren-

werke, Buchvorstellungen, spezielle HLBS-Ausarbeitungen u.a. Alle Dokumente werden in die so genannte „Materialsammlung UB“ eingeordnet.

Die Materialsammlung UB ist ein Archivierungssystem. Es wird durch aktuelle Nachlieferungen ständig ergänzt. Die Archivierung erfolgt nach einem festen Gliederungsschema, das zur Zeit 11 Hauptgliederungspunkte umfasst. Innerhalb der Gliederungspunkte erfolgt eine fortlaufende Nummerierung nach zeitlicher Einstellung der einzelnen Fachinformationen.

Mit dem Öffnen der Materialsammlung können alle Gliederungspunkte eingesehen und diese dann einzeln weiter geöffnet werden.

Alle Dokumente eines Gliederungspunktes werden mit ihrem jeweiligen Kurztitel angezeigt und stehen zum Download bereit. Voraussetzung für den Zugriff auf die Dokumente ist die Mitgliedschaft im HLBS. Dieser Service ist für die Mitglieder kostenlos und setzt eine individuelle Anmeldung (Login) voraus.

### **Beraterverzeichnis**

Mit dem HLBS-Portal ([www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)) steht auch ein Online-Verzeichnis der Unternehmensberater im HLBS zur Verfügung. Es wird fortlaufend aus den Mitgliederstammdaten aktualisiert und bietet vielseitige Recherchemöglichkeiten. Eine wichtige Funktion ist die Möglichkeit des problemorientierten Suchens von Beratern nach Branchenschwerpunkten und Beratungsfeldern.

Weiterhin können mit der Datenbanklösung stets auch aktuelle Verzeichnisse z.B. für die jeweiligen HLBS-Landesverbände oder auch nach bestimmten Regionen oder Postleitzahlbereichen erstellt und ausgedruckt werden. Zu allen jeweils gelisteten Mitgliedern können weiterführende Kontaktangaben einzeln abgerufen und ebenso ausgedruckt werden.

Das Beraterverzeichnis des HLBS ist für die Erstkontaktaufnahme und die Suche nach geeigneten Beratern eine sehr gut geeignete und viel genutzte Suchdatenbank. Sie bildet damit einen maßgeblichen wettbewerbsfördernden Service für die HLBS-Mitglieder.

### **Versicherungsangebote**

Über seinen Gruppenversicherungspartner, die Allianz AG, bietet der HLBS den Unternehmensberatern im Verband ein umfangreiches Versicherungsangebot an. Neben der spezifischen Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung steht auch eine Bürohaftpflichtversicherung zu Sonderkonditionen zur Verfügung.

Über die Einzelheiten der Deckungskonzepte und die gültigen Versicherungsbedingungen informiert eine Broschüre der HLBS Verlag GmbH, das HLBS-Portal ([www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)) oder auf Anfrage die HLBS-Geschäftsstelle.

### **Wettbewerbsförderung**

Im Laufe des Berichtsjahres wurden auf verschiedenen HLBS-Veranstaltungen Beratungsfelder erörtert, die interdisziplinäre Problemlösungen unter Beteiligung von Rechtsanwälten, Steuerberatern und Unternehmensberatern bedingen. Diese Angebote dienen neben unmittelbaren fachlichen Zwecken insbesondere der öffentlichkeitswirksamen Vorstellung des Leistungsspektrums der im HLBS zusammengeschlossenen Mitglieder.

## Veranstaltungen des HLBS e.V.

Die Arbeit des HLBS und die Betreuung seiner Mitglieder wurden im Jahr 2011 wesentlich von der Durchführung von Tagungen auf Bundes-, Länder- und Regionalebene geprägt. Die Veranstaltungen sind nachfolgend dokumentiert.

### Veranstaltungen auf Bundesebene

#### 1. HLBS-Hauptverbandstagung und Mitgliederversammlung am 30. und 31. Mai 2011 in Hamburg

Die Hauptverbandstagung stand unter dem Leitthema: „Erneuerbare Energien – Auswirkungen auf den Strukturwandel im ländlichen Raum“.

Im Anschluss an die Eröffnungsansprache des Präsidenten richteten die Ministerin Dr. Juliane Rumpf vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, der Präsident der Steuerberaterkammer Hamburg, Bernd Janssen, und das Mitglied des Vorstandes der European Federation of Agricultural Consultancy (EFAC), Rémi Brizard ein Grußwort an die Tagungsteilnehmer.

In das Tagungsthema führten drei Vorträge ein:

- Entwicklungsperspektiven für erneuerbare Energien vor dem Hintergrund der zu erwartenden Novellierung des EEG  
Dr. Helmut Loibl Regensburg
- Aktuelle rechtliche Entwicklungen bei der Erzeugung von Biogas  
Prof. Dr. Martin Maslaton, Leipzig
- Steuerliche Brennpunkte bei der Energieerzeugung durch Landwirte – Ertragsteuer, Umsatzsteuer und Erbschaftsteuer  
Prof. Dr. Enno Bahrs, Universität Hohenheim

Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion zum Leitthema mit folgenden Diskutanten statt:

Dr. Helmut Loibl

Prof. Dr. Maslaton

Prof. Dr. Bahrs

Monika Evert, Investitionsbank Schleswig-Holstein, Kiel

Matthias Boxberger, Vorstandsmitglied der E. ON Hanse AG, Kiel

Udo Hemmerling, Deutscher Bauernverband, Berlin

Timm Kühl, Biogasanlagen-Betreiber, Sachverständiger und Unternehmensberater, Hamwedel

Am 2. Tag fanden zwei Parallelveranstaltungen statt:

#### Fachtagung Sachverständigenwesen und Unternehmensberatung:

- Baurechtliche Genehmigungserfordernisse für Biogas- und Photovoltaikanlagen – Neuanlagen und Erweiterungen – im Außenbereich  
Carsten Siems, Rechtsanwalt und Notar, Anwaltssozietät Dr. Dehne und Partner, Elze

- Entschädigungsregelungen für die vorübergehende Netzabschaltung von Biogas-, Photovoltaik- und Windenergieanlagen bei Stromüberlasten  
Philipp Wernsmann, Rechtsanwalt, Ibbenbüren
- Beleihungswertermittlung von Biogasanlagen – Bewertungsansätze und Beleihungsfähigkeit  
Dr. Rüdiger Fuhrmann, Nord/LB, Hannover
- Technische Problemfelder und Störungen bei Biogasanlagen: Ursachen, Häufigkeit und wirtschaftliche Auswirkungen  
Dr. Markus Helm, Gutachtergemeinschaft Biogas GmbH, Freising
- Sachversicherungen für Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung – Feuer, Einbruch-Diebstahl inkl. Vandalismus, Maschinenbruch, Betriebs-Unterbrechungsschäden  
Dr. Lothar Zschiesche, R + V Versicherung AG, Wiesbaden
- Konzeption, Betrieb und Management von regionalen Wärmenetzen im ländlichen Raum  
Dr. Dietrich Clemens, Treurat & Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Kiel
- Gasaufbereitung und Einspeisung – eine wirtschaftliche Alternative zur Gasstromversorgung?  
Bodo Drescher, Geschäftsführer, MT-Energie GmbH, Zeven

#### Fachtagung Steuern und Recht:

- Bestimmungsgründe für die Rechtsformwahl für Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung  
Dr. Carsten Krage, Rechtsanwalt und Notar, Kiel
- Die doppelstufige Genossenschaft als steueroptimale Gestaltung einer Biogasanlage mit angeschlossener Stromerzeugung – gesellschaftsrechtliche und steuerliche Aspekte  
Hans-Günter Petersen, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Genossenschaftsverband, Rendsburg
- Ertragsteuerliche Behandlung unterschiedlicher Rechtsformen für den Betrieb von regenerativen Energieanlagen  
Ernst Gossert, Steuerberater, Bayla Union Steuerberatungsgesellschaft, München
- Aktuelle steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Erzeugung erneuerbarer Energien
  - a) Ertragsteuerliche Fragestellungen  
Stefan Heins, Steuerberater, wetreu LBB Betriebs- und Steuerberatungsgesellschaft, Kiel
  - b) Umsatzsteuerliche Fragestellungen  
Uwe Fischer, Steuerberater, Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel
  - c) Bewertungsrechtliche und erbschaftsteuerliche Fragestellungen  
Toni Kreckl, Steuerberater, bbv-Beratungsdienst, München
- Rechnungswesen und Controlling für Biogasbetriebe  
Dr. Hans-Henning Sundermeier, Landwirtschaftlicher Buchführungsverband, Kiel

### Mitgliederversammlung im Rahmen der Hauptverbandstagung am 30. Mai 2011

Der Präsident, Dr. Jürgen Jaeschke, würdigte in seinem Bericht die erfolgreich durchgeführte Arbeit des Verbandes im abgelauenen Jahr, die neben den umfangreichen im Rahmen der Fachausschüsse bearbeiteten Sachfragen auch die Entfaltung zahlreicher Aktivitäten der Fachgruppen in den Landesverbänden umfasste.

Vizepräsident StB Ernst Schnekenburger berichtete für die Fachgruppe „Landwirtschaftliche Buchstellen“ über die Schwerpunkte der fachlichen Arbeit im Bereich des land- und forstwirtschaftlichen Steuerrechts sowie im Bereich des landwirtschaftlichen Rechnungswesens.

Vizepräsident Dr. Dieter Wenzl berichtete für die Fachgruppe „Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater“ und erläuterte die Schwerpunkte der fachlichen Arbeit im Bereich des landwirtschaftlichen Sachverständigenwesens und die Aktivitäten der Sparte Unternehmensberatung.

Im Anschluss an diese Berichte nahm die Mitgliederversammlung den Geschäftsbericht 2010 entgegen und genehmigte die Jahresrechnung. Dem Vorstand wurde für das zurückliegende Geschäftsjahr Entlastung erteilt und der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2011 beschlossen.

Zum Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2011 wurde StB, Dipl.-Bw. (VWA) Wolf-Dieter Kilb, Stuttgart, gewählt.

Zum stellvertretenden Rechnungsprüfer wurde StB Reinhard Meier, Potsdam gewählt.

Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Abstimmung über die Beschlussempfehlung von Vorstand und Hauptausschuss zur Verlegung der Geschäftsstelle des Hauptverbandes und die damit verbundene Verlegung des Satzungs- und Verwaltungssitzes der HLBS Informationsdienste GmbH und der HLBS Verlag GmbH nach Berlin ab dem 1.1.2013. Diese Empfehlung wurde mit 317 Ja-Stimmen, 108 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen von der Mitgliederversammlung angenommen.

## **2. HLBS Steuerfachtagung am 27. und 28. Oktober 2011**

Die 62. Steuerfachtagung fand am 27. und 28. Oktober 2011 in Berlin statt. Präsident Dr. Jürgen Jaeschke konnte 344 Teilnehmer und Gäste der Tagung begrüßen.

Im Rahmen der Vortragstagung am 27. Oktober 2011 wurden folgende Vorträge gehalten:

- Aktuelle Rechtsprechung zur Ertragsbesteuerung in der Land- und Forstwirtschaft  
Richter am BFH Meinhard Wittwer, München
- Betriebsvermögenstransfers bei land- und forstwirtschaftlichen Betrieben  
Vorsitzender Richter am BFH Michael Wendt, München
- Neue Rechtsentwicklungen zur steuerlichen Behandlung von Versorgungsleistungen in Verbindung mit Betriebsübertragungen  
Dr. Eckhard Wälzholz, Füssen
- Rechtsanwendung im Grenzbereich zwischen gesicherter Steuergestaltung, Gesamtplan und Gestaltungsmissbrauch gem. § 42 AO  
RA, StB Dr. Claas Fuhrmann, Köln

Die Vorträge sind als Tagungsband der 62. Godesberger Steuerfachtagung von der HLBS Verlag GmbH veröffentlicht worden.

Am 28. Oktober 2011 fand die Steuerrückblicktagung statt.

Einzelne Vorträge der Steuerrückblicktagung wurden im HLBS-Report veröffentlicht.

## **3. HLBS-Sachverständigen- und Berater-Fachtagung vom 9. bis 10. November 2011 in Göttingen**

Mit ca. 280 Teilnehmern fand am 9 und 10. November die 57. die Sachverständigen- und Berater-Fachtagung des HLBS in Göttingen statt. In 4 Veranstaltungsteilen wurden insgesamt 14 Vorträge gehalten. An der Tagung nahmen neben den HLBS-Mitgliedern ca. 110 Gäste aus dem gesamten Wirkungsfeld des Verbandes teil.

Im Mittelpunkt der Tagung stand die Vortragstagung mit dem Leitthema: „Stand und Entwicklung des landwirtschaftlichen Bodenmarktes“.

Es wurden folgende Vorträge gehalten:

1. Aktivitäten nicht-landwirtschaftlicher und überregional ausgerichteter Investoren auf landwirtschaftlichen Bodenmärkten  
Referent: MinDir. Dr. Theodor Seegers, BMELV, Berlin
2. Was bestimmt den Kauf und die Preisfindung bei Einzelflächen und ganzen Betrieben – Ein Praxisbericht  
Referent: Dirk Meier Westhoff, Agrarboden GmbH & Co. KG, Beckum
3. Entwicklungen des landwirtschaftlichen Immobilienmarktes in Deutschland und Anwendung der neuen Richtlinie für Bodenrichtwerte – speziell im landwirtschaftlichen Bereich  
Referent: Ltd. Verm. Dir. Reinhard Krumbholz, Vorsitzender des Oberen Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Niedersachsen, Oldenburg

Neben der Vortragstagung fanden die Spezialdiskussionsveranstaltungen für die beiden Fachgruppen „Landwirtschaftliche Sachverständige“ und „Landwirtschaftliche Unternehmensberater“ statt. Für die Sachverständigen im Bereich Zucht, Haltung und Bewertung von Pferden wurde im Berichtsjahr wiederum mit dem Equitag ein weiteres Veranstaltungsmodul angeboten. Zu einzelnen Diskussionsbeiträgen sind bereits Veröffentlichungen im HLBS-Report und in den laufenden HLBS-Informationen für Unternehmensberater und Sachverständige erfolgt.

## **4. Kolloquium über Steuerfragen im Gartenbau am 13. September 2011 in Bonn-Bad Godesberg**

Das Kolloquium über Steuerfragen im Gartenbau fand zum 40. Mal statt. Das Kolloquium ist eine Fachveranstaltung für die mit Gartenbaufragen befassten Berufsangehörigen der Gartenbauverbände und der Beratungsberufe. Es wird vom HLBS gemeinsam mit dem Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) als Gemeinschaftsveranstaltung durchgeführt.

Folgende Themen wurden behandelt:

1. Neuregelungen zur Abgrenzung von Landwirtschaft und Gewerbe für den Gartenbau, insbesondere die Umsetzung der Zukaufsregelung in der Praxis  
Dipl.-Finw. (FH) Steffen Wiegand, BMF, Berlin
2. Ausgliederung einer Vermarktungseinrichtung – Konsequenzen für die Praxis und Gestaltungshinweise
  - a. Ertragsteuerliche Auswirkungen (Betriebsaufspaltung u.a.)  
RA Hubert Feldhaus, PARTA GmbH, Bonn
  - b. Umsatzsteuerliche Organschaft  
Dipl.-Finw. (FH) Andrea Köcher, HLBS, St. Augustin
3. Finanzierung von Gartenbaubetrieben: Anforderung an die Beratung  
Dipl.-Ing. agr. Jürgen Forster, GUB – Gartenbau-Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, Frankfurt/M.
4. Ausgewählte rechtliche Fragen zur Beschäftigung von Saisonarbeitskräften (Arbeitnehmerfreizügigkeit, Möglichkeiten zur Beschäftigung, Grundlagen zu Musterarbeitsverträgen)  
StB Bernd Meyer zu Berstenhorst, LGG Steuerberatungsgesellschaft mbH, Stuttgart
5. Steuerliche Behandlung der Zurverfügungstellung von Unterkunft und Verpflegung für Saisonarbeitskräfte  
WP, StB Horst-Dieter Riepe, Frankfurt/M.
6. Anforderungen an die elektronische Rechnungserstellung nach neuen gesetzlichen Grundlagen  
WP, StB Tobias T. Meyer, DBB DATA Beratungs- und Betreuungsges. mbH, Bad Homburg

- Honorierung der Sachverständigen  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Peter Meinhardt, HLBS, Sankt Augustin
- Die neue Verfahrensverordnung und die neue Schätzungsverordnung in Pachtsachen  
Dr. Roland Fischer, ö.b.v. Sachverständiger, Bruckberg
- Bewertungen im Zusammenhang mit Dienstbarkeiten zur Abstandsflächenübernahme  
Thomas Wötzel, Dipl.-Sachverständiger (DI), ECOVIS ImmoWert GmbH, München

#### Fachseminar „Aktuelle Probleme bei der Besteuerung der Land- und Forstwirte“

Am 4. Oktober 2011 wurde in Schloss Hohenkammer für die Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen im Landesverband Bayern das 35. Fachseminar über „Aktuelle Probleme bei der Besteuerung der Land- und Forstwirte“ als Gemeinschaftsveranstaltung zusammen mit dem Landesverband Süd-West durchgeführt. Diese Veranstaltung fand darüber hinaus bereits auch am 5. Oktober 2011 in Bad Windsheim statt.

### Landesverband Hessen

Vorsitzende:

Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Rainer Reinke, Kassel

Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater:  
Dr. Volker Wolfram, ö.b.v. Sachverständiger, Guxhagen

#### Sachverständigen-Fachtagung in Baunatal am 12. Januar 2011

Der HLBS Landesverband Hessen ist seit 1987/88 Mitveranstalter der Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen. Auf der anlässlich dieser Veranstaltung durchgeführten Vortrags- und Diskussionsveranstaltung wurden folgende Fachvorträge gehalten:

- Aufstellung eines sachgerechten Erosionskatasters – bodenkundliche Grundlagen  
Dr. Bernhard Keil, OFD Frankfurt
- Rechte und Pflichten des Landwirts bei einer Cross-Compliance-Kontrolle  
Dr. jur. Ulrich Laabs, Berken
- Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen, hat auch das Recht, Steuern zu sparen – Aktuelle Hinweise und Gestaltungsideen für landwirtschaftliche Unternehmer  
Dr. Wolfgang Kubens, LBH Steuerberatungsgesellschaft, Friedrichsdorf

Im Anschluss an die Vorträge fand unter den 150 Zuhörern eine ausgiebige Diskussion zu den oben genannten Themen statt.

#### Gemeinsame Arbeitstagung des HLBS Landesverbandes Hessen mit dem Regierungspräsidium Kassel am 5. Oktober 2011 in Alsfeld-Eudorf

Am 5. Oktober fand die jährlich gemeinsam mit der Bestellungsbehörde RP Kassel durchgeführte Jahrestagung des HLBS-Landesverbandes in Alsfeld statt.

## Veranstaltungen auf Länder- und Regionalebene

### Landesverband Bayern

Vorsitzende:

Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Eduard Kettenberger, München

Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater:  
Dr. Dieter Wenzl, ö.b.v. Sachverständiger, München

#### Sachverständigenfachtagung in München am 3. März 2011

Es wurden folgende Referate gehalten:

- Die neue Immobilienwertermittlungsverordnung (Teil 1)  
Dipl.-Kfm. (Univ.) Thorsten Kampe, ö.b.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Augsburg
- die neue Immobilienwertermittlungsverordnung (Teil 2)  
Dipl.-Kfm. (Univ.) Thorsten Kampe, ö.b.v. Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Augsburg



NEU

## HLBS THEMENZEITUNGEN

*Impulsgeber für das Mandantengespräch*

### Pachten & Verpachten in der Landwirtschaft

In Deutschland pachten ca. 300.000 Betriebe um die 10 Mio. Hektar landwirtschaftliche Fläche. Jeder achte Landwirt arbeitet ausschließlich mit Pachtflächen.



*Inhaltsübersicht:*

- Der landwirtschaftliche Pachtvertrag - Die Landpacht als Wirtschaftsfaktor
- Mehr als reine Formsache
- Pachten auf Zeit
- Auch die Landpacht hat ihr Ende - Wann ist eine reguläre Kündigung möglich?
- Was passiert im Todesfall?
- Vor der Pacht kommt das Amt - Muss der Landpachtvertrag gemeldet werden?
- Pech mit der Pacht
- Einkommensteuer - Eisern aktivieren
- Umsatzsteuer - Grundsatz mit vielen Ausnahmen

### Mein Hofladen

Angesichts neuer Urteile und Verwaltungsentscheidungen im Steuerrecht steht der Hofladen im Fokus der Mandanten-Beratung durch die Landwirtschaftliche Buchstelle.



*Inhaltsübersicht:*

- Der Weg vom Feld zum Käufer: zentrale Marketingüberlegungen
- Prüfliste – vom Arbeitsvertrag über Gewerbeurlaubnis und Lebensmittel-Kennzeichnung bis hin zur Unfallversicherung
- Abgrenzung von Landwirtschaft und Gewerbebetrieb
- Kassenführung im Hofladen – worauf Prüfer besonders achten
- Das Geschäftsmodell: Erzeugung – Verarbeitung – Vermarktung - Einkommensteuer
- Wenn die Kasse klingelt: Umsatzsteuer – Vorsteuerabzug

**Weitere Themenzeitungen in Vorbereitung** (erscheinen bis Juli 2012):

- Saisonarbeitnehmer • Hofübergabe • Ehegatten – Mitunternehmerschaft

*Gerne senden wir Ihnen ein Probeexemplar zu*

➤ *Bestellschein auf der Rückseite* ◀

# Bestellschein

per Fax an HLBS Verlag GmbH, Kölnstraße 202, 53757 St. Augustin, Fax 02241 / 8661759

## Preisstaffel (Mindestabnahme 25 St.)

Abnahmemengen	Netto-LVP pro St.		
	komplett <sup>1)</sup>	komfort <sup>2)</sup>	exklusiv <sup>3)</sup>
25 – 100	1,28	-	-
101 – 250	1,24	1,68	1,98
251 – 500	1,18	1,58	1,84
501 – 1000	1,09	1,48	1,72
ab 1001 St. auf Anfrage	-	-	-
Einmaliger Zuschlag	-	55,00	95,00

4 Seiten DIN A 4, dreispaltig, vierfarbig mit Abbildungen.

1) Platz zum Einstampeln, Kopieren bzw. Etikettieren des Namens der Buchstelle; 2) Ergänzung mit dem Eindruck des Namens und der Adresse der Buchstelle, s/w, nach Vorlage; 3) die Ausgabe mit dem eigenen Zeitungskopf, vierfarbig mit Logo, nach Vorlage.

Hiermit bestelle ich die **HLBS Themenzeitung** (das Gewünschte bitte ankreuzen und Stückzahl angeben):

- „Pachten & Verpachten“ komplett \_\_\_\_\_ Stück  
komfort \_\_\_\_\_ Stück  
exklusiv \_\_\_\_\_ Stück
- „Mein Hofladen“ komplett \_\_\_\_\_ Stück  
komfort \_\_\_\_\_ Stück  
exklusiv \_\_\_\_\_ Stück

- Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich jeweils ein Probeexemplar zu.

Anschrift und Kontaktdaten:

Firma: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_

Plz. , Ort: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum, Ort

\_\_\_\_\_  
Unterschrift / Stempel



NEU

## Existenzgefährdung in der Landwirtschaft

Leitfaden mit einem Vorwort von Prof. em. Dr. Manfred Köhne



Herausgegeben vom HLBS e. V., verfasst von einer durch den HLBS-Fachausschuss *Sachverständigenwesen* beauftragten Arbeitsgruppe:

Dipl.-Ing. agr. Dr. Kornelius Gütter, ö.b.v. SV

Dipl.-Ing. agr. Prof. Dr. Albrecht Mährlein, ö.b.v. SV

Dipl.-Ing. agr. Heinrich Thummert, ö.b.v. SV

unter Mitwirkung von

Dipl.-Ing. agr. Dr. Jörg Spinda, ö.b.v. SV

1. Auflage 2012 / 124 Seiten / ISBN 978-3-89187-074-7 / 25,00 €

Ziel der Arbeitsgruppe war die eingehende Auseinandersetzung mit der Thematik „Existenzgefährdung“ und die Zusammenfassung der Ergebnisse in einem Leitfaden. Damit soll ein in den Grundzügen gleichermaßen einheitliches wie auch sachgerechtes und zugleich den Vorgaben der Rechtsprechung gerecht werdendes Vorgehen bei der Erstellung von Existenzgefährdungsgutachten angeregt werden.

Die im Leitfaden genannten Leitlinien sind unter dem Blickwinkel einer sachgerechten bedingungsfreien Bewertung auf der Basis der ergangenen Rechtsprechung erarbeitet worden. Je nach Auftraggeber kann es zu davon abweichenden Vorgaben für die Existenzgefährdungsprüfung kommen. Für diese Fälle wird empfohlen, die Vorgaben des Auftraggebers als solche im Gutachten deutlich zu kennzeichnen.

## Eheverträge in der Landwirtschaft

Vermögens- und Vertragsrecht bei Ehe und Lebenspartnerschaft

Leitfaden für die Praxis mit Musterverträgen



von Prof. Dr. Dr. Herbert Grziwotz, Notar

1. Auflage 2012 / 220 Seiten / ISBN 978-3-89187-071-6 / 38,00 €

Die gesetzliche Regelung der Scheidungsfolgen und der Nachfolge, die strenge Rechtsprechung der Familiengerichte zu Eheverträgen und zum Scheidungsfolgenrecht sowie die hohen Hürden der Finanzverwaltungen für die steuerliche Anerkennung von Verträgen unter Familienangehörigen machen es für Berater und Steuerpflichtige notwendig, über neue Lebens- und Vertragsmodelle nachzudenken und sowohl unter zivil- als auch steuerrechtlichem Aspekt Individualabsprachen zu treffen. Der Autor – Prof. Dr. Dr. Grziwotz, Notar in Regensburg – liefert einen Überblick über die rechtlichen Zusammenhänge.

Notar in Regensburg - liefert einen Überblick über die rechtlichen Zusammenhänge.

## 62. HLBS Steuerfachtagung Berlin 2011



Dokumentationsband mit Beiträgen von Meinhard Wittwer, Richter am Bundesfinanzhof, Michael Wendt, Vorsitzender Richter am BFH, Dr. Eckhard Wälzholz, Notar und Dr. Claas Fuhrmann, LL.M., Rechtsanwalt/Steuerberater

Herausgegeben vom HLBS

1. Auflage 2012 / 150 Seiten / ISBN: 978-3-89187-945-0 / 21,00 €

Zum Inhalt:

- Aktuelle Rechtsprechung zur Ertragsbesteuerung in der Land- und Forstwirtschaft  
*von Meinhard Wittwer, Richter am Bundesfinanzhof, München*
- Betriebsvermögenstransfers bei land- und forstwirtschaftlichen Mitunternehmenschaften  
*Michael Wendt, Vorsitzender Richter am BFH*
- Neue Rechtsentwicklungen zur steuerlichen Behandlung von Versorgungsleistungen in Verbindung mit Betriebsübertragungen  
*Dr. Eckhard Wälzholz, Notar, Füssen*
- Rechtsanwendung im Grenzbereich zwischen gesicherter Steuergestaltung, Gesamtplan und Gestaltungsmissbrauch gem. § 42 AO  
*Dr. Claas Fuhrmann, LL.M., Rechtsanwalt/Steuerberater, Köln*

Bestellungen direkt an: **HLBS VERLAG GMBH** Postfach 2047 • 53743 Sankt Augustin  
Telefon (02241) 86617 50 • Telefax (02241) 86617 59  
eMail: [verlag@hlbs.de](mailto:verlag@hlbs.de) • **Buchshop:** [www.hlbs.de/](http://www.hlbs.de/) unter *Medien/Bücher*



Fax 0 22 41/86617-59

### Bestellschein

**HLBS VERLAG GMBH**

Postfach 20 47

53743 Sankt Augustin

**Buchshop** [www.hlbs.de](http://www.hlbs.de) unter *Medien/Bücher*

Hiermit bestelle ich:

Existenzgefährdung in der Landwirtschaft  
 Eheverträge in der Landwirtschaft  
 62. HLBS Steuerfachtagung Berlin 2011

Name

Firma

Straße

PLZ, Ort

eMail

Datum/Unterschrift

Folgende Themen wurden auf der Vortragstagung behandelt:

- Aktuelles aus der Agrarpolitik  
Mark Weinmeister, Staatssekretär im HMUELV, Wiesbaden  
Friedhelm Schneider, Hessischer Bauernverband
- Schätzungsausschuss oder Schiedsgericht
- Gute Alternativen zu teuren Gerichtsverfahren bei Pacht-,  
Gesellschafts- und Lieferverträge usw.  
Dr. Friedrich Dehne, Kanzlei Dehne & Partner, Elze
- Aktuelles im Sachverständigenwesen
  - JVEG-Vergütung für gelistete und nicht gelistete Fach-  
gebiete
  - erlaubte und nicht erlaubte Werbung
  - verspätete/verweigerte Gutachten
  - Informationspflicht nach DL-InfoV
  - Rechtsdienstleistungen
  - Ortstermin ohne Parteien  
Katharina Bleutge, IfS, Köln

Am Nachmittag wurde die Vortragstagung in parallelen Ver-  
anstaltungen für die landwirtschaftlichen Sachverständigen  
und Landwirtschaftlichen Buchstellen unter der Leitung der Lan-  
desverbandsvorsitzenden Dr. Volker Wolfram und StB Rainer  
Reinke fortgesetzt.

Folgende Themen wurden behandelt:

#### Landwirtschaftliche Sachverständige

- Aufgaben der Zentralen Geschäftsstelle und der Gutachter-  
ausschüsse in Hessen
  - Einheitlichkeit der Daten und Produkte
  - Überregionale Daten (Index, Faktoren, Liegenschaftszins  
usw.)
  - Bodenrichtwerte im Internet  
Klaus Peter Weis, ZGGH, Wiesbaden
- Eigenbewirtschaftung von Jagdrevieren  
Carsten Mawick, ö.b.v. Sachverständiger, Hersfeld

#### Gartenbau

- Schadensfälle im GaLaBau  
Detlef Schmidt, ö.b.v. Sachverständiger, Gebenstein
  - Pflasterarbeiten  
Dieter Dörfelt, ö.b.v. Sachverständiger, Idstein,
  - Trockenmauern  
Roswitha Brinkhoff, ö.b.v. Sachverständige, Wiesbaden
- Vegetationstechnik ■■■

#### Forstwirtschaft

- Betriebsstichproben in der hessischen Forsteinrichtung  
Ein gutes Arbeitsfeld für ö.b.v. Forstsachverständige  
Christina Lorey, HessenForst

#### Landwirtschaftliche Buchstellen

1. Aktuelles aus der Steuergesetzgebung
2. Ertragsteuern
  - Abgrenzung Land- und Forstwirtschaft/Gewerbe
  - Anwendung des § 6 Abs. 5 EStG
  - Vermögensübergabe gegen Vorsorgeleistung
3. Umsatzsteuer
  - Transportkosten bei Schlachtvieh
  - Offene Fragen bei Energieerzeugung durch Landwirte

Es referierten Dipl.-Finanzwirtin Andrea Köcher und Rechts-  
anwalt Hans-Josef Hartmann, HLBS, Sankt Augustin

Bericht der Bestellungsbehörde und Aktuelles aus dem Sach-  
verständigenwesen

Es referierten Dr. Günther Lißmann, Regierungspräsidium, Kas-  
sel und Dipl.-Ing. agr. Dr. Volker Wolfram, ö.b.v. Sachverständ-  
iger, Guxhagen

Im Anschluss fand die Mitgliederversammlung des Landesver-  
bandes Hessen unter der Leitung des Landesverbandsvorsit-  
zenden StB Rainer Reinke, LUB Steuerberatungsgesellschaft,  
Kassel.

### **Landesverband Niedersachsen/Weser-Ems und Bremen**

Vorsitzende:

Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen:

StB Dr. Jürgen Jaeschke, Hannover

StB Peter Dammann, Jork

Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unter-  
nehmensberater:

Dr. Kornelius Gütter, ö.b.v. Sachverständiger, Hildesheim

Steuerausschuss:

StB Dipl.-Bw. (FH) Gregor Meyer, Essen i.O.

Bezirksgruppe Braunschweig (Buchstellen):

RA FAnwStR Notar Karl-Heinz Schiefeler, Braunschweig

Bezirksgruppe Hannover-Nord (Buchstellen):

StB Peter Dammann, Jork

Bezirksgruppe Hannover-Süd (Buchstellen):

StB'in Gilberte Schuurman, Hannover

Unterverband Weser-Ems (Buchstellen):

StB Dr. sc. agr. Hans-Henning Grolig, Leer

#### Mitgliederversammlung und Vortragstagung am 17. März 2011 in Verden/Aller

Am Vormittag fand die Mitgliederversammlung des Landesver-  
bandes statt.

Frau Dipl.-Ing. agr. Dr. Margret Meents-Struwe, ö.b.v. Sachver-  
ständige, Wittmund, stand für eine Wiederwahl in den Landes-  
vorstand nicht mehr zur Verfügung. Zu ihrem Nachfolger wurde  
für eine weitere Amtsperiode Dipl.-Ing. agr. Joachim Riedel,

ö.b.v. Sachverständiger, Vienenburg, einstimmig in den Landesvorstand gewählt.

Auf der Vortragstagung wurde zu folgenden Themen referiert:

- Der neue Umsatzsteuer-Anwendungserlass – Auswirkungen für land- und forstwirtschaftliche Betriebe  
RA, StB Jan Eike Busse, Sehnde
- Neuregelungen private Kfz-Nutzung und Ärgernisse bei der Betriebsprüfung  
Dipl.-Finanzwirt (FH) StB Matthias Beer, Lüneburg
- Was wird aus der Zuckerrübe – Szenarien zum Zuckerrübenanbau bei veränderten Marktverhältnissen  
Dipl.-Ing. agr. Joachim Riedel, ö.b.v. Sachverständiger, Vienenburg,

#### Steuerausschuss des Landesverbandes

Der Steuerausschuss des Landesverbandes Niedersachsen/Weser-Ems führte auch in 2011 eine Sitzung durch, die am 19./20. Januar 2011 traditionell anlässlich der Eröffnung der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin, stattfand.

#### Einkommensteuer-Gewinnermittlungsseminare

Im Jahr 2011 wurden im November neun Einkommensteuer-Gewinnermittlungsseminare für Land und Fortwirtschaft durchgeführt, eine Veranstaltung davon in Sachsen-Anhalt.

Referent der „Felsmann-Seminare“, die als Gemeinschaftsveranstaltung des Landesverbandes Niedersachsen/Weser-Ems in Zusammenarbeit mit dem Steuerberaterverband Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. durchgeführt werden, war StOAR Hans-Wilhelm Giere vom Niedersächsischen Finanzministerium, Hannover.

#### Bezirksgruppen Landwirtschaftliche Buchstellen

Wie in den Vorjahren hielten die Bezirksgruppen Braunschweig, Hannover-Süd und Hannover-Nord sowie der Unterverband Weser-Ems regelmäßige Sitzungen mit den Mitgliedern der jeweiligen Gruppen ab.

#### Sachverständigentagung am 29. September 2011 in Walsrode

Die alljährliche Sachverständigentagung ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Landesverbandes, Fachgruppe Sachverständige und Unternehmensberater, mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.

Folgende Einzelvorträge wurden gehalten:

- Wie sieht unser Energieversorgungsnetz der Zukunft aus?  
Herr Meyerjürgens, Tennet und Herr Wielage, EWE Netz GmbH
- Aktuelle Entwicklungen in der Hochspannungsmast-Entscheidung. Neue Erkenntnisse zu auftretenden Schäden und zur Entschädigungsermittlung. Sind 4 % Kapitalisierungszins noch zeitgemäß?  
Dipl.-Ing. agr. Nico Wolbring, ö.b.v. Sachverständiger, Borken und Dipl.-Ing. agr. Dr. Heinz Peter Jennissen, ö.b.v. Sachverständiger, Bonn

- Einfluss der Biogasproduktion auf den Landpachtmarkt in Niedersachsen  
Herr Emmann, Georg-August-Universität, Göttingen
- Ein neuer Maßstab für Effizienz und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft  
Herr Laser, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

### **Landesverband Nordrhein-Westfalen**

Vorsitzende:

Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Hermann Nienhaus, Xanten

Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater:

Dr. Heinz Peter Jennissen, ö.b.v. Sachverständiger, Bonn

Bezirksgruppe Rheinland (Buchstellen):  
StB Hermann Nienhaus, Xanten

Bezirksgruppe Westfalen-Lippe (Buchstellen):  
StB Dipl.-Bw. Bernhard Billermann, Münster

Sachverständigen Bezirksgruppe Rheinland:  
Dr. Heinz Peter Jennissen, ö.b.v. Sachverständiger, Bonn

Sachverständigen Bezirksgruppe Westfalen-Lippe:  
Ralf Sieker, ö.b.v. Sachverständiger, Spenge  
Dr. Rüdiger Heidrich, ö.b.v. Sachverständiger, Lemgo

#### Mitgliederversammlung und Vortragstagung am 10. März 2011 in Schwerte

Am 10.3.2011 fand die Mitgliederversammlung des Landesverbandes statt. Auf der anschließenden Vortragstagung wurde zu folgenden Themen referiert:

- Zonierte Bodenrichtwerte in Nordrhein-Westfalen, Neues zum „Boris. NRW. de“  
Dipl.-Ing. Hans-Wolfgang Schaar, Arbeitsgemeinschaft der Vorsitzenden der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte in NRW, Vorsitzender des Gutachterausschusses Essen
- Steuerliche Fragen beim Wechsel zwischen Pauschalierung und Regelbesteuerung in der Land- und Forstwirtschaft  
RA, FAnwStR, StB Ralf Stephany, PARTA Buchstelle für Landwirtschaft und Gartenbau GmbH, Bonn

#### Landwirtschaftliche Buchstellen Bezirksgruppe Rheinland

Im Kalenderjahr 2011 fanden insgesamt elf Arbeitssitzungen statt. Am 18. Januar 2011 referierte Herr Moecker zu aktuellen umsatzsteuerlichen Themen. Frau Köcher, HLBS, referierte am 14. Juni 2011 zum Thema –“Übertragung von verpachteten und/oder auslaufenden landwirtschaftlichen Betrieben – Probleme – Gestaltungen – Lösungen“.

#### Landwirtschaftliche Buchstellen Bezirksgruppe Westfalen-Lippe

Im Kalenderjahr 2011 fanden insgesamt sechs Arbeitssitzungen in Ascheberg-Davensberg zu aktuellen Themen statt.

In der Sitzung am 15. Juli 2011 referierte Herr RA Dr. Kastner, Münster, zu ausgewählten Haftungsfragen in der Steuerbera-

tung. Frau Köcher, HLBS, stellte die Übertragung verpachteter bzw. auslaufender Betriebe aus ertrag- und erbschaftsteuerlicher Sicht dar.

#### Sachverständige Bezirksgruppe Rheinland des HLBS

Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen der Bezirksgruppe Rheinland des HLBS am 28. Juni und am 1. Dezember 2011 Köln-Auweiler statt.

Auf der Sitzung am 28. Juni wurde zu folgenden Themen referiert:

- Unternehmensergebnisse buchführender Betriebe in Nordrhein-Westfalen – Entstehung, Hintergründe, Aktuelles  
Hans-Peter Rehse, Landwirtschaftskammer NRW
- Pachtpreis für landwirtschaftliche Nutzflächen – Diskussion und Meinungsaustausch  
Dr. Harald Lopotz, Landwirtschaftskammer Rheinland
- Aktuelles aus dem Sachverständigenwesen der Landwirtschaftskammern  
Karsten Naujoks, Landwirtschaftskammer NRW

Auf der Sitzung am 1. Dezember wurde zu folgenden Themen diskutiert:

- Aktuelle Entwicklungen in der Hochspannungsmast-Entschädigung – Neue Erkenntnisse zu auftretenden Schäden und zur Entschädigungsermittlung  
Dipl.-Ing. agr. Nico Wolbring, ö.b.v. Sachverständiger, Borken
- Sind 4 % Kapitalisierungszins noch zeitgemäß?  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Heinz Peter Jennissen, ö.b.v. Sachverständiger, Bonn
- Aktuelles aus dem Sachverständigenwesen der Landwirtschaftskammer  
Karsten Naujoks, Landwirtschaftskammer NRW

#### Sachverständige Bezirksgruppe Westfalen-Lippe des HLBS

Im Berichtsjahr fanden zwei Sitzungen der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen in Münster-Handorf statt.

Auf der Sitzung am 3. Mai wurde zu folgenden Themen referiert:

- Aktuelle Entwicklungen im Bereich finanzwirtschaftlicher Wertermittlungen  
Dr. Gerd Wesselmann, ö.b.v. Sachverständiger, Westerkappeln-Velpe
- Unternehmensergebnisse buchführender Betriebe in Nordrhein-Westfalen – Entstehung, Hintergründe, Aktuelles  
Hans-Peter Rehse, Landwirtschaftskammer NRW

### **Landesverband Nord-Ost**

Vorsitzende:

Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Thomas Erver, Bad Doberan

Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater:

Dr. Thomas Bartz, ö.b.v. Sachverständiger, Berlin

Landesbeauftragte Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Thomas Erver, Bad Doberan, für Mecklenburg-Vorpommern  
RA StB Reinhard Meier, Potsdam, für Brandenburg

#### Landesverbandstagung am 11. April 2011 in Potsdam

Der Landesverband führte im Rahmen seiner 21. Landesverbandstagung die Mitgliederversammlung durch.

Auf der anschließenden Vortragstagung wurden folgende Themen behandelt:

- Die Arbeit des oberen Gutachterausschusses und aktuelle Tendenzen auf dem landwirtschaftlichen Bodenmarkt  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Iris Homuth, ö.b.v. Sachverständige, Fehrbellin
- Zur Bewertung landwirtschaftlicher Flächen im Auftrag der BVVG  
Dipl.-Agr.-Ing.-Ök. Frank Oschatz, ö.b.v. Sachverständiger, Straußberg
- Aktuelle Steuergesetzänderungen und Tendenzen in der Rechtsprechung mit Bedeutung für die Beratung landwirtschaftlicher Betriebe  
RA Hans-Josef Hartmann, HLBS, Sankt Augustin

### **Landesverband Sachsen-Thüringen**

Vorsitzende:

Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Kai Runge, Bischofswerda

Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater:

Dr. Hans-Werner Uherek, ö.b.v. Sachverständiger, Leipzig  
(bis 6.5.2011)  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Frank Dittrich, ö.b.v. Sachverständiger, Leipzig  
(ab 7.5.2011)

Landesbeauftragte Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Kai Runge, Bischofswerda, für Sachsen  
StB'in Ute Reifenstein, Großmonra OT Burgwenden, für Thüringen

#### Vortrags- und Diskussionsveranstaltung des HLBS-Landesverbandes Sachsen-Thüringen

Am 7. Mai 2011 führte der HLBS-Landesverband Sachsen-Thüringen eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Hotel „Schwanefeld“ in Meerane durch. An der Veranstaltung nahmen auch Vertreter der Bestellungsbehörden aus Sachsen und Thüringen sowie weitere Fachinteressierte teil.

Zum Thema „Die EU-Agrarpolitik unter besonderer Berücksichtigung der Agrarreform nach 2012“ referierte in der Vormittagsveranstaltung Dr. Peter Jahr aus Burgstadt, Mitglied des Europäischen Parlaments. Engagiert berichtete er über den aktuellen Stand und die weiteren Verfahrensschritte zur Entwicklung und zunehmenden Vereinheitlichung der Europäischen Agrarpolitik.

An der Fachveranstaltung nahmen insgesamt 29 Mitglieder und Gäste teil.

In der Nachmittagsveranstaltung erfolgten die turnusgemäße Mitgliederversammlung und die Wahl des Landesverbandsvorstandes.

Der bisherige 1. Landesverbandvorsitzende Dr. Hans-Werner Uhrek, Leipzig, stellte sich für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Der 2. Vorsitzende des Landesverbandes, StB Kai Runge, dankte Herrn Dr. Uhrek für die Ausübung dieses Amtes, welches er seit Gründung des Landesverbandes Sachsen-Thüringen im Jahre 1991 ausübte. Zu seinem Nachfolger wurde Dipl.-Ing. agr. Dr. Frank Dittrich aus Leipzig gewählt.

#### Gemeinsame Weiterbildungsveranstaltung des HLBS-Landesverbandes Sachsen-Thüringen und des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Am 19. November 2011 fand im Hotel „Schwanefeld“ in Meerane die gemeinsame Weiterbildungsveranstaltung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Bestellungsbehörde für Sachverständige der Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Weinbaues, der Fischerei und des Umweltschutzes im Freistaat Sachsen) und des HLBS-Landesverbandes Sachsen-Thüringen statt.

Neben den HLBS Mitgliedern nahmen an der Veranstaltung weitere öffentlich bestellte und vereidigte Landwirtschaftliche Sachverständige aus Sachsen und Thüringen sowie Vertreter der Agrarverwaltung teil.

Es wurde zu folgendem Thema referiert:

- Die Bewertung von Nießbrauchs- und Wohnungsrechten  
VD Dipl.-Ing. Hans-Peter Strotkamp, Sinzig

### **Landesverband Schleswig-Holstein und Hamburg**

Vorsitzende:

Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Dr. Willi Cordts, Kiel

Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater:  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Hans-Christian Jürgensen, ö.b.v. Sachverständiger, Stoltebüll (bis 30.5.2011)  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Nis Lorenzen, ö.b.v. Sachverständiger, Rabenholz (ab 31.5.2011)

#### Sachverständigenseminar am 31. März 2011 in Westerau

Am 31. März lud die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein zusammen mit dem HLBS-Landesverband zu einem Sachverständigenseminar im Institut für Ökologischen Landbau, Westerau, ein.

Folgende Themen wurden vorgetragen:

- Bodenbewertung von landwirtschaftlichen Hofstellenlagen  
Herr Leutelt, Gutachterausschuss Storman

Herr Matzen, Gutachterausschuss Dithmarschen  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Kornelius Gütter, ö.b.v. Sachverständiger, Hildesheim

- Kurzer Überblick zu den methodischen Grundlagen der Gebäudebewertung; ImmoWertV – Änderungen gegenüber der WertV, Auswirkungen auf die Bewertung landwirtschaftlicher Hofstellen  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Kornelius Gütter, ö.b.v. Sachverständiger, Hildesheim

#### Mitglieder- und Vortragstagung anlässlich der HLBS-Hauptverbandstagung am 31. Mai 2011 im Hotel Lindtner in Hamburg

Die Landesverbandstagung fand im Rahmen der HLBS-Hauptverbandstagung am 31. Mai im Tagungshotel Lindtner in Hamburg statt.

Es musste ein Nachfolger für den langjährigen Landesverbandsvorsitzenden der Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater, Dipl.-Ing. agr. Dr. Hans-Christi-an Jürgensen, Stoltebüll, gewählt werden. Dr. Jürgensen schied aus persönlichen Gründen aus dem Amt aus. Zu seinem Nachfolger wurde Dipl.-Ing. agr. Dr. Nis Lorenzen, ö.b.v. Sachverständiger, Rabenholz, gewählt.

Es erfolgte eine Ersatzwahl in den Landesvorstand. Gewählt wurde für zwei Jahre Dipl.-Ing. agr. Jörg Claußen, Westerröfeld. Die bisherigen Vorstandsmitglieder, StB Dr. Willi Cordts, Kiel, und StB Claas-Peter Petersen, Rendsburg, wurden für eine weitere Amtsperiode in den Landesvorstand wiedergewählt.

### **Landesverband Süd-West**

Vorsitzende:

Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Bertram Mayer, Stuttgart (bis 21.2.2011)  
StB Andreas Völlinger, Karlsruhe (ab 22.2.2011)

Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater:  
Dipl.-Ing. agr. Edgar Jauch, ö.b.v. Sachverständiger, Stuttgart (ab 22. Februar 2011)

Landesbeauftragte Landwirtschaftliche Buchstellen:  
StB Ralf Hauck, Mainz, für Rheinland-Pfalz  
StB Andreas Völlinger, Karlsruhe, für Baden-Württemberg

#### Mitgliederversammlung des HLBS-Landesverbandes am 22. Februar 2011 in Heidelberg

Die Mitgliederversammlung wurde vom Landesverbandsvorsitzenden StB vBP Bertram Mayer eröffnet. Es standen Wahlen an für den Landesvorstand und für das Amt der Vorsitzenden beider Fachgruppen. StB Mayer stand für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung. Zum Nachfolger wurde StB Dipl.-Finw. (FH) Andreas Völlinger, Karlsruhe, mit 50 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen in den Landesvorstand und als Vorsitzender des Landesverbandes für die Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen gewählt. Dipl.-Ing. agr. Edgar Jauch, Stuttgart wurde als Nachfolger des bereits vorzeitig aus dem Amt geschie-

denen Vorsitzenden Prof. Dr. Ludwig Gekle, Stuttgart, in den Landesvorstand und als Vorsitzender der Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater einstimmig bei einer Stimmenthaltung gewählt.

Der Vizepräsident des Hauptverbandes StB Ernst Schnekenburger, würdigte das Wirken und die Tätigkeit des aus dem Amt geschiedenen Landesvorsitzenden StB vBP Bertram Mayer, der dieses Amt seit Februar 1992 über einen Zeitraum von 19 Jahren ausübte und den Landesverband Süd-West seither auch im Hauptausschuss des HLBS vertrat. Seit 2007 bekleidete er dort auch das Amt des Vorsitzenden dieses Gremiums. Vizepräsident Schnekenburger dankte Herrn Mayer für seine langjährige Tätigkeit im Ehrenamt.

Am Nachmittag wurde auf der Veranstaltung für Sachverständige zu folgenden Themen referiert:

- Nachhaltige Ansätze bei der Bewertung baulicher Anlagen landwirtschaftliche Betriebe unter Berücksichtigung der ImmoWertV

Klaus B. Gablenz, zertifizierter Sachverständiger für Grundstücks- und Unternehmensbewertung, Heidelberg

- Bewertung von Gebäuden unter besonderer Berücksichtigung von Energieeinsparungsmaßnahmen gem. § 6 Abs. 6 der ImmoWertV  
Dietmar Josef Lauer, Sachverständiger für die Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken, TÜV Rheinland

#### Fachseminar „Aktuelle Probleme bei der Besteuerung der Land- und Forstwirte“

Gemeinsam mit der Fachgruppe im Landesverband Bayern fand das 35. Fachseminar über „Aktuelle Probleme bei der Besteuerung der Land- und Forstwirte“ am 4. Oktober 2011 in Schloss Hohenkammer und ein weiteres Mal am 5. Oktober 2011 in Bad Windsheim statt.

Zu den Einzelheiten des Fachprogramms wird auf die Ausführungen im Bericht aus dem Landesverband Bayern verwiesen.

## Serviceangebote der HLBS-Informationendienste GmbH

### Aus- und Fortbildungsangebote

Die HLBS-Informationendienste GmbH ist der alleinige Träger der vom HLBS e.V. bundesweit angebotenen Fachseminare. Für die einzelnen Fachgruppen wurde im Berichtsjahr ein umfangreiches Seminarprogramm mit über 80 Einzelveranstaltungen an zentralen und regionalen Standorten angeboten. HLBS-Mitgliedern wurden attraktive Sonderkonditionen gewährt.

Zu allen Seminaren werden regelmäßige und umfangreiche Qualitätssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Die Konzeption der Veranstaltungen und die Referentenauswahl erfolgt stets in Abstimmung mit den zuständigen HLBS-Fachausschüssen oder speziellen Koordinierungsgremien und Einzelseminarleitern. Detaillierte Seminarbewertungen auf der Grundlage von Teilnehmerbefragungen bilden eine wichtige Grundlage für die Optimierung des Seminarprogramms. Im Bereich der Sachverständigenangebote besteht ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den zuständigen Bestellungsbehörden für Sachverständige. Auf die nachstehende Dokumentation des Seminarangebots in 2011 wird verwiesen.

### Arbeitsmaterialien

Auf Anfrage werden aus der Arbeit des HLBS einschlägige Dokumentationen, Seminar- und Tagungsunterlagen, Leitfäden u.a. Materialien geliefert, die nicht generell als Verkaufsprodukte zur Verfügung stehen.

Der HLBS-Service-Shop wurde in 2011 aktualisiert.

### Rechercheleistungen

Auf Anfrage werden spezifische Recherchedienste einschließlich Kopierservice durchgeführt und Arbeitsmaterialien individuell zusammengestellt. Dies umfasst auch die Abfrage nicht verfügbarer Rechtsentscheidungen bei allen deutschen Gerichten.

### Software-Lösungen für Sachverständige

Seit dem Jahr 2002 werden für verschiedene Anwendungsbereiche im Rahmen der Facharbeit des HLBS für Sachverständige – mit Hilfe von Kooperationspartnern oder für Seminarprojekte – entwickelte Software-Lösungen durch die HLBS-Informationendienste GmbH vermarktet. Dabei besteht das Ziel, erprobte und möglichst einfache, jedoch effizienzsteigernde Arbeitshilfen zur Verfügung zu stellen, ohne Notwendigkeit für die Anwender, in umfangreiche und ggf. kostenträchtige, individuell entwickelte Softwarepakete investieren zu müssen. Auf die nachstehend genannten Angebote wird verwiesen:

CD-Rom „Excel-Anwendung zur Ermittlung der An- und Durchschneidungsentschädigung nach der Methode Beckmann/Huth“

CD-Rom einschl. begleitender Unterlagen „Gebäudebewertung nach den Normalherstellungskosten NHK 2000 (für Idw. Betriebsgebäude)“

CD-Rom „HLBS-Mehrwege-Tax“, Excel-Anwendung zur Kalkulation von Mehrwegschäden

„HLBS Deformations-Tax“, eine erweiterte Programmlösung zur Kalkulation von An- und Durchschneidungsentschädigungen.

## Seminarübersicht der HLBS-Informationendienste GmbH 2011

Termin	Themen für Steuerberater	Ort
14.02.–19.02.2011 14.03.–19.03.2011	Barendorfer Lehrgang Barendorfer Lehrgang	Barendorf Barendorf
14.03.–18.03.2011 10.10.–14.10.2011	Göttinger Seminar Göttinger Seminar	Bovenden Bovenden
24.02.–26.02.2011 15.09.–17.09.2011	Kompaktseminar „Landwirtschaftliche Buchstelle“ Kompaktseminar „Landwirtschaftliche Buchstelle“	Göttingen Göttingen
07.11.2011 16.11.2011 28.11.2011 05.12.2011 06.12.2011 07.12.2011	<b>BilMoG – Grundlagen und Spezialfragen</b>	Bad Zwischenhan Neumünster Mainz Böblingen Kaarst Hannover
08.11.2011 09.11.2011 18.11.2011	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen für die Nutzung Erneuerbarer Energien in der Landwirtschaft</b>	Lautrach Stade Ankum
14.03.2011 15.03.2011 15.03.2011 15.03.2011 16.03.2011 17.03.2011 17.03.2011 22.03.2011 22.03.2011 22.03.2011 23.03.2011 23.03.2011 23.03.2011 24.03.2011 28.03.2011 29.03.2011 30.03.2011	<b>Steuerforum 2011</b>	Neumünster Potsdam Ankum Hitzacker Baunatal Syke Münster Mainz Böblingen Bad Zwischenhahn Ingolstadt Stade Kaarst Heidelberg Würzburg Meerane Hannover
07.04.2011 14.04.2011 15.04.2011 05.05.2011	<b>Saisonarbeitskräfte in der LuF 2011</b>	Mainz Hannover Münster Ingolstadt
06.06.2011 06.06.2011 07.06.2011 07.06.2011 15.06.2011 15.06.2011 16.06.2011 20.06.2011 20.06.2011	<b>Umsatzsteuer in der LuF</b>	Potsdam Böblingen Gifhorn Ingolstadt Mölln Mainz Baunatal Hitzacker Kaarst

## Seminarübersicht der HLBS-Informationendienste GmbH 2011

Termin	Themen für Steuerberater	Ort
21.06.2011 27.06.2011 28.06.2011 28.06.2011 29.06.2011 29.06.2011	Umsatzsteuer in der LuF	Syke Hannover Stade Münster Ankum Bad Zwischenahn
27.09.2011 27.09.2011 28.09.2011 28.09.2011 28.09.2011 29.09.2011 29.09.2011 29.09.2011 11.10.2011 12.10.2011 12.10.2011 13.10.2011 13.10.2011 18.10.2011 18.10.2011 19.10.2011	Mitarbeiterschulung 2011	Mölln Ingolstadt Gifhorn Baunatal Syke Hitzacker Mainz Hannover Bad Zwischenahn Kaarst Stade Münster Ankum Potsdam Böblingen Meerane

Termin	Themen für Sachverständige und Unternehmensberater	Ort
26.01.–27.01.2011	Wertermittlung unbebauter und bebauter Grundstücke	Blankenfelde
14.03.–15.03.2011	Einführung in die Sachverständigentätigkeit	Grünberg
06.05.2011	Einführung in die Tätigkeit des Pferdesachverständigen	Münster
08.06.2011	Workshop – Sachverständigengutachten	Grünberg
09.06.–10.06.2011	SV 2 Einführung in die Sachverständigentätigkeit	Grünberg
11.06.2011	Einführung in die Sachverständigentätigkeit 3	Grünberg
07.07.2011	Wertermittlung unbebauter und bebauter Grundstücke	Schwerte
22.09.–23.09.2011	Aktuelle Entwicklungen in Haltung und Bewertung von Pferden	Verden
14.10.–15.10.2011	Familiäre Vermögensauseinandersetzungen bei Idw. Betrieben	Göttingen
07.11.2011	Beleihungswertermittlung in der Landwirtschaft	Inhouse-Seminar
28.11.–29.11.2011	Einführung in die Sachverständigentätigkeit	Grünberg
30.11.2011	Workshop – Sachverständigengutachten	Grünberg
01.12.–02.12.2011	SV 2 Einführung in die Sachverständigentätigkeit	Grünberg
03.12.2011	Recht und Steuern für Sachverständige	Grünberg

## Neuerscheinungen in der HLBS Verlag GmbH

### Schriftenreihen:

- Heft 186 **Umstrukturierung landwirtschaftlicher Betriebe**  
W. Stalbold/T. Kreckl  
*Schriftenreihe des HLBS/1. Auflage 2011/130 Seiten/ISBN 978-3-89187-216-1/25,00 €*
- Heft 187 **Eingriffe in das Eigentum** – Dokumentationsband der 56. Sachverständigen- und Berater-Fachtagung Göttingen  
*Schriftenreihe des HLBS/1. Auflage 2011/72 Seiten/ISBN 978-3-89187-217-8/18,00 €*
- Heft 188 **Erneuerbare Energien am Beispiel der Biogasproduktion**  
Prof. Dr. M. Maslaton/Dr. H. Loibl  
*Schriftenreihe des HLBS/1. Auflage 2011/110 Seiten/ISBN 978-3-89187-218-5/28,00 €*

### Einzelpublikationen:

- 61. Steuerfachtagung 2010 Berlin**  
Dr. h.c. Wolfgang Spindler/Prof. Dr. Norbert Herzig/  
Rüdiger Stecher/Meinhard Wittwer  
*1. Auflage 2011/108 Seiten/ISBN: 978-3-89187-944-6/18,00 €*
- Verpachtung und Übergabe landwirtschaftlicher Betriebe**  
G. Hiller/W. Horn  
*5. überarbeitete Auflage 2011/166 Seiten/  
ISBN 978-3-89187-068-6/28,00 €*
- Handbuch Betriebszweigabrechnung für Biogasanlagen**  
M. Strobl  
*1. Auflage 2011/174 Seiten/ISBN 978-3-89187-069-3/39,80 €*
- Verfahrensordnung für Schiedsgutachten und Schiedsgerichte in der Landwirtschaft**  
Herausgegeben vom Verband der Landwirtschaftskammern e.V. (VLK) und vom Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V. (HLBS)  
*1. Auflage 2011/54 Seiten/ISBN 978-3-89187-070-9/8,60 €*

### Ergänzungslieferungen:

- Felsmann, Einkommensbesteuerung der Land- und Forstwirte**  
*49. Erg.-Lieferung/April 2011/372 Seiten/48,60 €*  
*50. Erg.-Lieferung/September 2011/684 Seiten/76,80 €*
- Rüttinger, Umsatzsteuer in der Land- und Forstwirtschaft**  
*20. Erg.-Lieferung/Okttober 2011/416 Seiten/51,00 €*
- Handbuch für den landwirtschaftlichen Sachverständigen**  
*13. Erg.-Lieferung/Oktober 2011/552 Seiten/58,60 €*

### Fachzeitschriften:

- Steuer- und Wirtschaftsnachrichten der landwirtschaftlichen Buchstellen**  
*81. Jahrgang/6 Ausgaben im Jahr, zweimonatlich/12–16 Seiten im DIN A4-Format/ISSN 0178-9910/im Jahresabonnement 22,80 € inkl. MwSt zzgl. Versandkosten, Mengenpreise.*
- Themenzeitung Mein Hofladen**  
*Agrarbetrieb spezial als Mandanten-Information*  
drei verschiedene Ausgaben (komplett, komfort, exklusiv), auch als PDF/4 Seiten DIN A4/vierfarbig mit Abbildungen/dreispaltig/  
Mindestabnahme 25 Stück/ab 1,09 € pro Stück zzgl. MwSt und Versandkosten.
- Betriebswirtschaftliche Nachrichten**  
Die Monatszeitschrift für den erfolgreichen Praktiker und Berater in der Landwirtschaft  
*71. Jahrgang/ISSN 0179-5066/im Jahresabonnement 37,20 € incl. MwSt zzgl. Versandkosten.*
- Agrarsteuern kompakt**  
Der Beraterbrief für Mandanten der landwirtschaftlichen Buchstellen,  
*2. Jahrgang/Erscheinen jeweils zum 1. des Monats vierteljährlich/DIN A3 gefalzt/4 Seiten vierfarbig mit Abbildungen/digital als PDF oder Word-Dateien gegen Lizenzgebühr abonnierbar/Mindest-Bestellmenge 10 Ex./ab 2,36 € pro Stück zzgl. MwSt sowie Einrichtungs- und Versandkosten*

### Werbemittel:

- Mandanten-Tragetaschen**  
mit speziellem Aufdruck/Mindestabnahmemenge: 25 Stück/ab 1,74 € pro Stück zzgl. MwSt und Versandkosten.

## Verzeichnis der Themen im HLBS-Report

	Ausgabe	Seite
<b>Abgrenzung Landwirtschaft/Gewerbe</b>		
Feldhaus, H.            Abgrenzung Landwirtschaft/Gewerbe – Ausgliederung einer Vermarktungseinrichtung aus ertragsteuerlicher Sicht –	5/11	134
<b>Bewertung von Grundstücken</b>		
Karg, H.                Preisfindung und Bewertung großer Flächenlose	1/11	4
Kampe, T.              Die (neue) Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) Was hat sich wirklich geändert?	1/11	12
Schmitte, H.           Leistungsrechtsentschädigungen	1/11	15
Schumacher, C.        Abbauland von Kies- und Sandvorkommen Rechtliche, geologische und wirtschaftliche Voraussetzungen für den Abbau als wertbestimmende Faktoren	6/11	175
Zimmermann, P.       Verkehrswerte (Marktwerte) von Grundstücken, ihrer Bestandteile sowie ihres Zubehörs im Sinne des § 1 Abs. 1 Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV)	3/11	62
Zimmermann, P.       Die Verbindlichkeit der Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV) für Grundstückssachverständige bei der Bestimmung des Verkehrswerts von Grundstücken	3/11	74
Zimmermann, P.       Grundstücksgleiche Rechte und Rechte an diesen im Sinne des § 1 Abs. 2 ImmoWertV	5/11	145
Zimmermann, P.       Wertermittlungsobjekte ohne Markt und andere Probleme bei der Anwendung des § 1 Abs. 2 ImmoWertV	6/11	170
<b>Bewertung von Landmaschinen</b>		
C Fuchs/J. Kasten/ P. Kreer                Wertentwicklungsverläufe (von neuen Modellen) gebrauchter Landmaschinen	1/11	17
<b>Bewertung von Pferden</b>		
Schneider, T.           Berücksichtigung von Auktionsgebühren und Mehrwertsteuer als Schadenersatz	4/11	107
<b>Erneuerbare Energien</b>		
Heins, S.                Aktuelle steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Erzeugung erneuerbarer Energien – Ertragsteuerliche Fragestellungen –	4/11	94
Kreckl, T.                Erneuerbare Energien – Bewertung und Besteuerung im ErbStG	4/11	101
Petersen, H.G.         Die doppelstufige Genossenschaft als steueroptimale Gestaltung einer Biogasanlage mit angeschlossener Stromerzeugung – gesellschaftsrechtliche und steuerliche Aspekte	3/11	79
Gossert, E.             Ertragsteuerliche Beurteilung unterschiedlicher Rechtsformen für den Betrieb von regenerativen Energieanlagen	5/11	25
Wernsmann, P.         Einspeisemanagement und Entschädigungsregelungen bei EEG-Anlagen	5/11	145
<b>Rechnungslegung</b>		
Fuchsen, H.-P.         Die Entsprechungserklärung in der Bescheinigung nach den aktualisierten Grundsätzen zur Erstellung von Jahresabschlüssen	1/11	2
<b>Steuergesetzgebung</b>		
Jäckel, S.                Aktuelle Gesetzgebung im Bereich der Land- und Forstwirtschaft	6/11	165
<b>Umsatzsteuer</b>		
Bille, R.                Umsatzsteuerliche Behandlung von Zahlungsansprüchen	6/11	169
Horn, W.                Abgrenzung der Land- und Forstwirtschaft vom Gewerbebetrieb aus umsatzsteuerlicher Sicht	6/11	158
Köcher, A.              Ausgliederung einer Vermarktungseinrichtung – Konsequenzen für die Preise und Gestaltungshinweise – Umsatzsteuerliche Organschaft –	5/11	136
<b>Versicherungswesen</b>		
Zschesche, L.         Sachversicherungen für Anlagen zur regenerativen Energiegewinnung – Feuer, Einbruch/Diebstahl inklusive Vandalismus, Maschinenbruch, Betriebsunterbrechungsschäden	4/11	105
<b>Weinbau</b>		
Hauck                    Pacht- und Bewirtschaftungsverträge im Weinbau	6/11	162

## Kooperationen/Mitgliedschaften des HLBS e.V.

### BFB

Bundesverband der Freien Berufe

Der HLBS ist Mitglied des BFB. Fachlich vertreten ist der HLBS durch die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der BFB-Arbeitskreise „Steuern“, „Sachverständigenwesen“, „Europa“ und des Arbeitskreises „Geschäftsführer“.

### Arbeitsgemeinschaft Klimatagung

Der HLBS ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Klimatagung, die sich seit 1957 um eine gedeihliche Zusammenarbeit der Finanzverwaltung mit den Angehörigen der rechts-, steuer- und wirtschaftsberatenden Berufe bemüht. Unter der Verhandlungsführung des Vorsitzenden der Deutschen Steuergewerkschaft sind in der Arbeitsgemeinschaft Klimatagung neben dem HLBS, die Bundessteuerberaterkammer, der Deutsche Steuerberaterverband, der Bundesverband der Steuerberater, der Bundesverband der vereidigten Buchprüfer, das Institut der Wirtschaftsprüfer, die Bundesrechtsanwaltskammer und der Bund Deutscher Finanzrichter zusammengeschlossen. An den turnusmäßigen Sitzungen des Plenums der Arbeitsgemeinschaft Klimatagung nahmen Vertreter des HLBS teil.

### Arbeitskreis für Steuerfragen der Wald- und Grundbesitzerverbände

Der HLBS wirkt an den Diskussionen in diesem Arbeitskreis mit, der in zwei Fachveranstaltungen im Jahr die Besonderheiten im land- und forstwirtschaftlichen Steuerrecht ausarbeitet.

### DBV

Deutscher Bauernverband

Der HLBS ist kooperatives Mitglied im DBV. Er nimmt regelmäßig an den Sitzungen des „Ausschusses für steuerpolitische Fragen“ im DBV teil.

### DGAR

Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht

Der HLBS ist Mitglied der DGAR. Er arbeitet in den agrarrechtlichen Arbeitskreisen mit und ist im Fachausschuss für landwirtschaftliches Steuerrecht vertreten. Gemeinsam mit dem Deutschen Anwaltverein richtet die DGAR das Seminar „Landwirtschaftsrecht“ aus, das jeweils im Oktober eines Jahres in Goslar unter Teilnahme von Vertretern des HLBS stattfindet.

### Deutscher Finanzgerichtstag

Der HLBS ist seit Januar 2006 förderndes Mitglied des Deutschen Finanzgerichtstages und unterstützt damit die von den Finanzrichtern mit einer jährlich stattfindenden Fachveranstaltung bearbeiteten steuerrechtlichen Themeninhalte, die eine größere Rechtssicherheit und Verständlichkeit der Rechtsnormen und eine sachgerechte Ausgestaltung der Steuergesetzgebung zum Ziel haben.

### LLG

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Sachsen-Anhalt

Der HLBS wirkt regelmäßig in der Programmgestaltungsgruppe (Kuratorium) des Beraterseminars bei der LLG mit. Aufgabe der Programmgestaltungsgruppe ist u.a. die Konzeption der Aus- und Fortbildungsangebote für die im Land Sachsen-Anhalt ansässigen Berater.

Im Fachbereich Sachverständigenwesen besteht bei folgenden Einrichtungen eine Mitgliedschaft des HLBS:

### BVS

Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.

### IfS

Institut für Sachverständigenwesen e.V.

### DST

Deutscher Sachverständigentag

Der HLBS ist Mitträger des DST und ist regelmäßig auf dem alle zwei Jahre in Berlin stattfindenden Sachverständigentag vertreten.

### DLG

Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V.

### AG Landwirtschaftliche Woche Hessen

Seit 1988 ist der HLBS Mitglied in der AG Landwirtschaftliche Woche Nordhessen und führt jährlich im Rahmen der 3-tägigen Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen eine eigene Vortrags- und Diskussionsveranstaltung durch.

## Beteiligungen des HLBS e.V.



Die umfangreichen Aus- und Fortbildungsaufgaben des HLBS-Rechtsvorgängers „Reichsverband für landwirtschaftliche Buchführung und Betreuung e.V.“ führten zur Einrichtung einer Stiftung unter dem Namen „Alfred-Haupt-Stiftung“ als Träger der vom Reichsverband angebotenen Schulungsprogramme. Im Jahre 1994 erfolgte die Umbenennung in „HLBS-Stiftung“. Sie förderte seit ihrem Bestehen über 10000 Teilnehmer in ein- bis dreimonatigen Lehrgängen. Mehr als 3000 Personen wurden in Wochen- oder Tagesveranstaltungen auf den Gebieten des landwirtschaftlichen Rechnungswesens, der Bewertung und der Steuern aus- und weitergebildet.

Seit 2002 fördert die HLBS-Stiftung Projekte durch direkte Vergabe von Mitteln.



Seit der Übernahme der Geschäftsanteile der Verlag Pflug und Feder GmbH im Jahr 1955 verfügt der HLBS über einen verbandseigenen Fachverlag und Versandbuchhandel. In dem Verlag erscheinen heute

eine Vielzahl von einschlägigen Publikationen in den Bereichen landwirtschaftliche Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Buchführung, Agrarrecht, Sachverständigenwesen, agrare Taxation, landwirtschaftliches Steuerrecht sowie zur landwirtschaftlichen Unternehmensberatung. Außerdem werden spezifische Formulare vertrieben und zum geschäftlichen Angebot gehört zudem die Vermittlung von Vermögensschaden-Haftpflichtversicherungen mit besonderen Konditionen für Mitglieder des Verbandes.



Die unter Beteiligung des HLBS 1986 gegründete Agrar-System GmbH wurde im Jahre 1998 vollständig durch den HLBS über-

nommen und in HLBS-Informationdienste GmbH umbenannt. Die Gesellschaft ist die zentrale Fortbildungseinrichtung der vom HLBS betreuten Berufsgruppen und bietet bundesweit fachspezifische Fortbildungsveranstaltungen und Seminare an.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft die Aufgabe, EDV-Anwendungen und Internetangebote für die Mitglieder des HLBS und andere interessierte Fachkreise zu entwickeln. Dies umfasst u.a. Kalkulationshilfen und einfache Bewertungsprogramme. Spezifische Serviceleistungen für die vom HLBS betreuten Berufsgruppen gehören ergänzend zum Angebot der Gesellschaft.



### Neue Landbuch Gesellschaft

Der Hauptverband ist seit 1960 Gesellschafter der NLB – Neue Landbuch Gesellschaft mbH und NLB GmbH & Co. KG –. Die Tätigkeiten der NLB erstrecken sich auf das Gebiet der Datenverarbeitung für Steuerberater, Buchstellen, Landwirtschaftskammern und Einzelbetriebe sowie auf die Entwicklung von EDV-Programmen.

Heute werden mit den EDV-Programmen der NLB in der Bundesrepublik Buchhaltungen von über 79000 Betrieben ausgewertet. Die Programme der NLB werden in über 480 Steuerberatungskanzleien für die Auswertung der Mandantenbuchführungen genutzt und kommen in mehr als 10000 Einzelunternehmen für das eigene Rechnungswesen der Betriebe zum Einsatz.

## Mitgliedschaft des HLBS in der European Federation of Agricultural Consultancy (EFAC)

### EFAC Vorstand

Der EFAC Vorstand führte im Berichtsjahr zwei Sitzungen durch. Am 31. Mai 2011 in Hamburg und am 1. und 2. Dezember 2011 in Brüssel.

Im Rahmen der HLBS Hauptverbandstagung, die ganz auf das Thema: „Erneuerbare Energien“ ausgerichtet war, hielt Remi Brizard als Mitglied des EFAC Vorstandes eine Begrüßungsansprache. In seinem Grußwort zur Eröffnung der Tagung am 30.5.2011 erläuterte er die Arbeitsfelder der EFAC und würdigte die fruchtbare Zusammenarbeit der landwirtschaftlichen Berater mit dem intensiven fachlichen Austausch auf europäischer Ebene. Er wies auf die wachsende Bedeutung der Energieerzeugungstätigkeit durch Landwirte und den Einsatz der dafür notwendigen Ressourcen hin, die auch für die Beratungsberufe eine große Herausforderung darstellt. Die EFAC trägt mit der Einrichtung einer besonderen Expertengruppe mit dazu bei, die Grundvoraussetzungen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf dem Gebiet der Energieerzeugungstätigkeit mit nachwachsenden Rohstoffen für eine qualifizierte Beratungsdienstleistung aufzuarbeiten und den Erfahrungsaustausch der damit befassten Berater zu vertiefen.

Das in französischer Sprache gehaltene Grußwort von Remi Brizard wurde simultan übersetzt durch den Vorsitzenden des Landesverbandes Südwest, Andreas Völlinger, der auch Mitglied des EFAC Ausschusses ist.

In die Hauptverbandstagung einbezogen war eine EFAC Vorstandssitzung sowie eine am 1.6.2011 durchgeführte öffentliche Sitzung, auf der die EFAC Arbeitsgruppen Steuerrecht und Energieerzeugung den teilnehmenden Mitgliedern und Gästen ihre Arbeitsergebnisse vorstellten und über die Struktur und Arbeitsmethodik der EFAC Arbeitsgruppen berichteten. Im Vordergrund der Diskussion standen dabei die steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Sachfragen zur Energieerzeugungstätigkeit, die das Tagungsprogramm mit einer europäischen Komponente abrundeten.

Auf der Sitzung des EFAC Vorstandes am 1. und 2.12.2011 in Brüssel hatten die Mitglieder die Gelegenheit sich durch einen Vortrag von Pierre Bascou, Abteilungsdirektor der EU Kommission Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, aus erster Hand über den aktuellen Stand des Kommissionsentwurfs zur EU Agrarreform 2014 zu informieren. Im Anschluss an den Vortrag von Pierre Bascou wurden die Einzelaspekte des Reformvorhabens ausgiebig diskutiert.

Gegenstand der Erörterung war des Weiteren das Ergebnis einer Vergleichsstudie über die Struktur und Organisation der Mitgliedskanzleien, die als Studienarbeit von der Bearbeiterin, Frau Martha Seidel vorgestellt wurde. Frau Seidel hatte durch eine Praktikantentätigkeit in Deutschland und in Frankreich die Gelegenheit, die unterschiedlichen Organisationsstrukturen und Dienstleistungsangebote in einem bilateralen Vergleich der Beratung durch Mitgliedskanzleien herauszuarbeiten. An diesem

Projekt wirkten in Frankreich die Kanzleien CER France Orne, Alencon, und in Deutschland die Alfred Haupt KG, Steuerberatungsgesellschaft, Münster, mit. Es ist beabsichtigt, diese Vergleichsstudie mit anderen EFAC Mitgliedern in den Niederlanden und in Belgien zum gegenseitigen Verständnis der angebotenen Beratungsdienstleistungen fortzusetzen.

Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich des EFAC Vorstandes bestand in der Erarbeitung einer Neugliederung der Darstellung der EFAC im Internet und einer Erweiterung der Nutzungsfunktionen moderner internetgestützter Kommunikationsmöglichkeiten. Dieser Bereich umfasst die Verbesserung des Informationsaustauschs der in der EFAC tätigen Mitglieder des Vorstandes und der EFAC Arbeitsgruppen sowie eine Verbesserung der Informationsangebote für die Öffentlichkeitsarbeit. Die technische Betreuung und Verwaltung der EFAC Internetplattform erfolgt durch Ana Egustiza von der spanischen Mitgliedsorganisation IKT. Frau Egustiza ist zugleich zuständig für die Administration der EFAC Internetseite.

Der EFAC Vorstand befasste sich sodann mit dem Antrag der irischen Beratungsorganisation „Agricultural Consultants Association“ (ACA) auf Zusammenarbeit mit der EFAC auf allen Gebieten der landwirtschaftlichen Beratung. In einem ersten Kontaktgespräch am 6.12.2011 in Brüssel konnten Einzelheiten einer Zusammenarbeit und möglichen Mitgliedschaft in der EFAC mit dem Präsidenten, Pat Minnock und weiteren Vertretern einer in Brüssel anwesenden Delegation der ACA erörtert werden. An dem Gespräch nahmen auf Seiten der EFAC Dirk Coucke, Belgien, Jan Breembroek, Niederlande und Geschäftsführer H. J. Hartmann, HLBS als Beauftragte des EFAC Vorstandes teil.

Auf der Jahreshauptversammlung der EFAC am 1. Dezember 2011 in Brüssel wurde der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2012 verabschiedet und die Arbeitsplanung des EFAC Vorstandes und der EFAC Arbeitsgruppen für das kommende Geschäftsjahr abgestimmt.

## Mitglieder des Vorstandes der EFAC

Eberhard Schultze (Präsident der EFAC 2010/2011)	Deutschland
Rémi Brizard	Frankreich
Le Menn, Loic	Frankreich
Dirk Coucke	Belgien
Hans-Josef Hartmann	Deutschland
Peter Feijtel	Niederlande
Jan Breembroek	Niederlande
Urban Rydin	Schweden
Martin Uriarte	Spanien
Ana Eguskiza	Spanien
Inge Kjeldsen	Dänemark
Helle Risdal Naess-Schmidt	Dänemark

## Präsidentschaft der EFAC

Im Jahr 2011 wurde die Präsidentschaft der EFAC von Deutschland wahrgenommen. EFAC Präsident war im Berichtsjahr Eberhard Schultze.

Die Amtszeit des Präsidenten umfasst zwei Geschäftsjahre, um eine kontinuierliche Repräsentanz der EFAC gegenüber den europäischen Institutionen und Organisationen zu gewährleisten. Die Präsidentschaft wechselt in alphabetischer Reihenfolge innerhalb der Mitgliedsländer der EFAC. Der Präsident hat die Aufgabe, die EFAC nach außen zu vertreten und die Sitzungen des Vorstandes und der Jahreshauptversammlung zu leiten.

## Mitgliedsorganisationen der EFAC

In der EFAC sind folgende Beratungsunternehmen und Organisationen der landwirtschaftlichen Beratungsberufe zusammengeschlossen:

- Conseil National de Centres d'Économie Rurale (CNCER), Paris, Frankreich
- LRF Konsult, Stockholm, Schweden
- Vereniging van accountants- en belastingadviesbureaus (VLB), Amersfoort, Niederlande
- DLV, Heusden-Zolder, Belgien
- Landbo, Limfjord, Skive, Dänemark
- IKT, Vitoria, Spanien

- Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen (HLBS), Sankt Augustin, Deutschland
- LBG Wirtschaftstreuhand, Wien, Österreich

## Arbeit des EFAC Steuerausschusses

Der EFAC Steuerausschuss führte im Berichtsjahr zwei Arbeitssitzungen durch. Am 31. Mai 2011 in Hamburg und am 17. und 18. November 2011 in Nizza, Frankreich.

Im Rahmen der Sitzung des EFAC Steuerausschusses am 30.5.2011 in Hamburg stand die Erörterung der steuerlichen Fragestellungen zur Energieerzeugungstätigkeit im Mittelpunkt der Bearbeitung, die auf der am 1.6.2011 sodann durchgeführten öffentlichen Sitzung der EFAC Arbeitsgruppen vorgestellt werden konnten. Hierbei wurden die unterschiedlichen steuerlichen Zuordnungskriterien und Förderaspekte für diese Tätigkeit in den einzelnen EFAC Mitgliedsländern vermittelt.

Der Kernpunkt der Arbeit des EFAC Steuerausschusses richtete sich mit der am 17. und 18.11.2011 in Nizza, Frankreich, durchgeführten Sitzung im Verlauf des Berichtsjahres auf ein umfassendes Projekt zum Thema: „Vergleichende Analyse des Einflusses von Steuergesetzen auf die Strukturen in der Landwirtschaft, das unter der Leitung von Etienne Georges und Rachida el Otmani im Auftrag des französischen Finanzministeriums von CER France ausgearbeitet wird. Ziel des Projekts ist es, in einem europäischen Rahmen Vorschläge zur Optimierung von steuerlichen Vorschriften für landwirtschaftliche Betriebe in Frankreich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Organisationsstrukturen zu erarbeiten. Das Ergebnis der Projektarbeit steht den EFAC Mitgliedern zur Auswertung und Vervollständigung für nationale Zwecke zur Verfügung.“

## Mitglieder des EFAC Steuerausschusses

Paul van der Schueren	Belgien
Guy Porto-Carrero	Belgien
Andreas Völlinger	Deutschland
Uwe Arndt	Deutschland
Alfons Schulze-Jochmaring	Deutschland
Hans-Josef Hartmann	Deutschland
Etienne George	Frankreich
Rachida el Otmani	Frankreich
Bert van den Kerkhof	Niederlande
Urban Rydin	Schweden
Fredrik Rosen	Schweden
Inge Kjeldsen	Dänemark
Helle Risdal Naess-Schmidt	Dänemark
Kirsten Cato Jensen	Dänemark

## EFAC Arbeitsgruppe „Energieerzeugung“

Diese in 2008 einberufene Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen, technischen und biologischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche betriebliche Tätigkeit von Landwirten auf dem Gebiet der Erzeugung von erneuerbaren Energien zu untersuchen und einen regelmäßigen berufsfachlichen Austausch der auf dem Gebiet tätigen Berater einzurichten.

Die EFAC Arbeitsgruppe „Energieerzeugung“ führte im Berichtsjahr zwei Arbeitssitzungen durch. Am 31. Mai 2011 in Hamburg und am 1. bis 3. Dezember 2011 in Brüssel.

## Mitglieder der EFAC Arbeitsgruppe „Energieerzeugung“

Filip Raymaekers	Belgien
Lis Bamelis	Belgien
Alain Lebaulanger	Frankreich
Eric Lopez	Frankreich
Marc Varchavsky	Frankreich
Ernst Schnekenburger	Deutschland
Jan Breembroek	Niederlande
Wil van der Heijden	Niederlande
Amaia Garrastazu	Spanien
Carlos Mas	Spanien

## Gremien des HLBS e.V.

### Vorstand

StB Dipl.-Ing. agr. Dr. Jürgen Jaeschke, Hannover  
(Präsident)  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Dieter Wenzl, München  
(Vizepräsident)  
StB Dipl.-Bw. (FH) Ernst Schnekenburger, Ravensburg  
(Vizepräsident)  
StB vBP Dipl.-Kfm. Albrecht Jungnitz, Wetrtingen  
(Schatzmeister)  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Heinrich Karg, Greiz  
RA FAnwStR Notar Karl-Heinz Schiefler, Braunschweig  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Eberhard Schultze, Hoheneggelsen  
RA FAnwStR Rolf Wehner, Kiel

### Hauptausschuss

StB vBP Ing. agr. grad. Bertram Mayer, Stuttgart  
(Vorsitzender) (bis 21.02.2011)  
StB Dipl.-Ing. agr. Eduard Kettenberger, München  
(Vorsitzender) (ab 23.03.2011)  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Volker Wolfram, Guxhagen  
(Stellv. Vorsitzender) (ab 23.03.2011)  
Dipl.-Ing. ö.b.v. SV Dr. Roland Fischer, Bruckberg  
StB Dipl.-Ing. agr. Rainer Reinke, Kassel  
StB Peter Dammann, Jork  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Kornelius Gütter, Hildesheim  
StB Dipl.-Ing. agr. Thomas Erver, Bad Doberan  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Thomas Bartz, Berlin  
StB Hermann Nienhaus, Xanten  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Heinz Peter Jennissen, Bonn  
StB Dipl.-Ing. agr. Kai Runge, Bischofswerda  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Hans-Werner Uherek,  
Leipzig (bis 06.05.2011)  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Frank Dittrich, Leipzig (ab 07.05.2011)  
StB Dipl.-Ing. agr. Dr. Willi Cordts, Kiel  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Hans-Chr. Jürgensen, Stoltebüll (bis 30.05.2011)  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Nis Lorenzen, Rabenholz (ab 31.05.2011)  
StB Dipl.-Ing. agr. (FH) Dipl.-Finw. (FH) Andreas Völlinger,  
Karlsruhe (ab 22.02.2011)  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Edgar Jauch, Stuttgart (ab 22.02.2011)

### Fachausschüsse

#### Ausschuss „Steuerberatung“

Der Fachausschuss „Steuerberatung“ hat die Aufgabe, die Entwicklung der Steuergesetzgebung, der Finanzrechtsprechung und die Praxis der Rechtsanwendung durch die Finanzverwaltung zu beobachten und bei der Gestaltung und Bearbeitung von Gesetzentwürfen, Rechtsverordnungen, Richtlinien und Erlassen, zu denen der Hauptverband gehört wird, mitzuwirken. Die Mitglieder des Fachausschusses erarbeiten hierzu sachbezogene Vorschläge und Stellungnahmen, die an die gesetzgebenden Körperschaften und die obersten Finanzbehörden gerichtet werden. Die fachliche Arbeit orientiert sich insbesondere daran, Rechtssicherheit bei der Anwendung steuerrechtlicher Normen zu erreichen und die Beratungstätigkeit der landwirtschaftlichen Buchstellen zu unterstützen.

StB Bw. Ernst Schnekenburger, Ravensburg  
(Vorsitzender)

StB Dipl.-Finw. (FH) Ernst Gossert, München  
(Stellv. Vorsitzender)  
StB Dipl.-Ing. agr. Dr. Jürgen Jaeschke, Hannover  
WP StB Dipl.-Vw. Gerhard Flock, Kiel  
StB Helmut Wienroth, Kiel  
RA Hubert Feldhaus, Bonn  
StB vBP Ralf Hauck, Mainz  
StB Dipl.-Finw. (FH) Toni Kreckl, München  
StB vBP Ing. agr. grad. Bertram Mayer, Stuttgart  
StB Dipl.-Ing. agr. Kai Runge, Bischofswerda  
StB Dipl.-Finw. (FH) Andreas Völlinger, Karlsruhe  
StB Dipl.-Ing. agr. Walter Stalbold, Münster

#### Ausschuss „Landwirtschaftliches Rechnungswesen und Datenverarbeitung“

Der Ausschuss „Landwirtschaftliches Rechnungswesen und Datenverarbeitung“ befasst sich mit Fragen der Vereinheitlichung und Fortentwicklung des landwirtschaftlichen Rechnungswesens. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Bundes- und Länderministerien, da ein bedeutender Teil der landwirtschaftlichen Buchführung von der Agrarpolitik als Orientierungshilfe herangezogen wird.

StB Dipl.-Ing. agr. Dr. Rainer Paul Manthey, Gräfelfing  
(Vorsitzender)  
StB Dipl.-Ing. agr. Dr. Willi Cordts, Kiel  
(Stellv. Vorsitzender)  
Dipl.-Ök. Stefan Hohls, Visselhövede  
Dipl.-Ing. agr. Franz Huber, München  
Dipl.-Bw. Bernhard Kramer, Verden  
StB Dipl.-Ing. agr. Rainer Reinke, Kassel  
StB Dipl.-Finw. (FH) Andreas Völlinger, Karlsruhe  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. agr. Gerd Wesselmann, Düsseldorf  
StB Dipl.-Ing. agr. (FH) Markus Winkler, Stuttgart

#### Ausschuss „Sachverständigenwesen“

Aufgabe des Ausschusses „Sachverständigenwesen“ ist insbesondere die fachliche Förderung des landwirtschaftlichen Sachverständigenwesens. Dies geschieht zum einen dadurch, dass bisher ungeklärte Fachfragen durch Diskussionen im Ausschuss einer praxisingerechten Lösung zugeführt werden und zum anderen über Vorträge auf den Sachverständigen-Seminaren und Tagungen oder durch Anregungen entsprechender wissenschaftlicher Forschungsvorhaben. Darüber hinaus erarbeitet der Ausschuss Stellungnahmen und Praxishinweise zu einschlägigen Gesetzesvorhaben, Verordnungen und Richtlinien und setzt sich mit wichtigen gerichtlichen Entscheidungen auseinander.

Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Kornelius Gütter, Hildesheim  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr. Enno Bahrs, Stuttgart  
Dipl.-Ing. ö.b.v. SV Dr. Roland Fischer, Bruckberg-Gündlkofen  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Heinrich Karg, Greiz  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Albrecht Mährlein, Döttingen  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Jobst Niebuhr, Bielefeld  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Hans-Werner Uherek, Leipzig  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Heinrich Thummert, München

#### Ausschuss „Landwirtschaftliche Unternehmensberatung“

Dem Ausschuss „Landwirtschaftliche Unternehmensberatung“ obliegt die fachliche Auseinandersetzung mit den anstehenden Sachfragen der betriebswirtschaftlichen Beratung. Eine enge Zusammenarbeit und ein reger Erfahrungsaustausch erfolgt hierzu mit den zuständigen

Bundes- und Länderministerien sowie mit allen Trägern der landwirtschaftlichen Beratung. Aufgabe des Ausschusses ist es auch, Aus- und Fortbildungsangebote für die landwirtschaftlichen Unternehmensberater zu konzipieren und weiterzuentwickeln.

Dipl.-Ing. agr. Franz Huber, München  
(Vorsitzender)  
Prof. Dr. Martin Braatz, Osterröföfeld  
(Stellv. Vorsitzender)  
StB Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Uwe Arndt, Markdorf  
RA Notar Dr. Peter Fiedler, Elze  
RA vBP FAnwStR FAnwAgrarR Dr. jur. Thomas Hahn, Potsdam  
Dipl.-Ing. agr. Ralf-Dieter Lewin, Pingelshagen

Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Winfried Scheffler, Sangerhausen  
Christian Stockinger, München

#### Vorstand der HLBS-Stiftung

StB Dipl.-Ing. agr. Dr. Jürgen Jaeschke, Hannover  
(Vorsitzender)  
Dipl.-Ing. agr. ö.b.v. SV Dr. Heinz Peter Jennissen, Bonn  
(Stellv. Vorsitzender)  
StB Dipl.-Ing. agr. Ronald Benke, Treuenbrietzen  
StB Dipl.-Ing. agr. Georg-Wilhelm Dreses, Soest  
StB Dipl.-Bw. (FH) Ernst Schnekenburger, Ravensburg

## Mitarbeiter der Geschäftsstelle

#### HLBS e.V.

Kölnstraße 202  
53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241-86617-10  
Telefax: 02241-86617-29  
eMail: [verband@hlbs.de](mailto:verband@hlbs.de)  
Internet: <http://www.hlbs.de>

#### Zentrale/Verbandsangelegenheiten

Anne Hintz

Telefon: 02241-86617-10

#### Geschäftsführung

RA Hans-Josef Hartmann  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Peter Meinhardt

Telefon: 02241-86617-11  
Telefon: 02241-86617-21

#### Abteilung Steuern und Recht

Dipl.-Finw'in Andrea Köcher  
Dipl.-Vw'in Roswita Bille  
Marianne Alexa (Sekretariat)  
Claudia Wett (Sekretariat)

Telefon: 02241-86617-13  
Telefon: 02241-86617-14  
Telefon: 02241-86617-11  
Telefon: 02241-86617-11

#### Abteilung Sachverständigenwesen und Unternehmensberatung

Marlies Wendorf (Sekretariat)

Telefon: 02241-86617-21

#### Mitgliederverwaltung/Beitragsangelegenheiten

Marlies Wendorf

Telefon: 02241-86617-21

#### HLBS-Informationendienste GmbH

Kölnstraße 202  
53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241-86617-70  
Telefax: 02241-86617-89

#### Geschäftsführung

Dipl.-Ing. agr. Harald Völkel  
Dipl.-Ing. agr. Dr. Peter Meinhardt

Telefon: 02241-86617-70  
Telefon: 02241-86617-21

#### Seminarverwaltung

Susanne Koschewski  
Birgit Wagner  
Kerstin Geidel  
Markus Schmidt

Telefon: 02241-86617-71  
Telefon: 02241-86617-73  
Telefon: 02241-86617-75  
Telefon: 02241-86617-75

#### HLBS-Stiftung

Kölnstraße 202  
53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241-86617-30  
Telefax: 02241-86617-89

#### Geschäftsführung

Dipl.-Ing. agr. Harald Völkel

Telefon: 02241-86617-70

#### HLBS Verlag GmbH

Kölnstraße 202  
53757 Sankt Augustin

Telefon: 02241-86617-50  
Telefax: 02241-86617-59

#### Geschäftsführung

RA Stefan Wiemuth

Telefon: 02241-86617-50

#### Verlagsassistentz

Irena Schönmaier  
Margarita Bolgert

Telefon: 02241-86617-55  
Telefon: 02241-86617-52

## Mitglieder und Mitgliederentwicklung des HLBS e.V.

Der Mitgliederbestand entwickelte sich im Berichtsjahr weiterhin sehr positiv.

Es gehörten dem Hauptverband zum 31. Dezember 2011 insgesamt 1659 Mitglieder und damit 47 mehr als zum Schluss des Vorjahres an. Das entspricht einer Mitgliederzunahme von gut 4 v.H. und setzt den positiven Trend der letzten Jahre fort. In den beiden Sparten Sachverständige und Unternehmensberater blieb dabei die Zahl der Mitglieder praktisch unverändert.

### Mitgliederentwicklung im Jahr 2011

	Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen	Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater		Gesamt <sup>2</sup>
		Sparte Landwirtschaftliche Sachverständige	Sparte Landwirtschaftliche Unternehmensberater	
2010 <sup>1</sup>	1 063	527	120	1 612
Zugänge	73	27	3	103
Abgänge	28	24	6	56
2011 <sup>1</sup>	1 108	530	117	1 659
Veränderung	+ 45	+ 3	- 3	+ 47

<sup>1</sup> jeweils zum 31. Dezember des Jahres

<sup>2</sup> bereinigt um Mehrfachmitgliedschaften

### Mitgliederentwicklung – 10-Jahres-Übersicht

Jahr <sup>1</sup>	Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen	Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater		Gesamt <sup>2</sup>
		Sparte Landwirtschaftliche Sachverständige <sup>3</sup>	Sparte Landwirtschaftliche Unternehmensberater <sup>3</sup>	
2002	863	592	138	1 471
2003	856	562	143	1 439
2004	859	550	140	1 431
2005	883	540	146	1 451
2006	910	542	141	1 483
2007	946	558	140	1 535
2008	976	548	129	1 553
2009	987	530	123	1 537
2010	1063	527	120	1 612
2011	1108	530	117	1 659

## Mitgliederentwicklung – Langfristige Übersicht

Jahr <sup>1</sup>	Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen	Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater		Gesamt
		Sparte Landwirtschaftliche Sachverständige <sup>3</sup>	Sparte Landwirtschaftliche Unternehmensberater <sup>3</sup>	
1949	212	277	–	489
1956	333	257	–	590
1966	332	325	–	657
1976	361	366	–	727
1986	715	399	–	1 095 <sup>2</sup>
1996	827	598	57	1 409 <sup>2</sup>
2006	910	542	141	1 483 <sup>2</sup>
2011	1 108	530	117	1 659

<sup>1</sup> jeweils zum 31. Dezember des Jahres

<sup>2</sup> bereinigt um Mehrfachmitgliedschaften

<sup>3</sup> seit 1994 existieren 2 Sparten: Landwirtschaftliche Sachverständige und  
Landwirtschaftliche Unternehmensberater

## Der HLBS wird seinen im Jahre 2011 verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

### Fachgruppe Landwirtschaftliche Buchstellen

Hans Glaser, Baltringen  
Dieter Hansen, Norderstedt  
Helmut Meyer, Essen i.O.  
Hans Dieter Riebold, Alfeld

Heinz Friedrich Neese, Lage  
Erhard Sawinski, Rhede  
Peter Heuser, Mainz

### Fachgruppe Landwirtschaftliche Sachverständige und Unternehmensberater

Rainer Haag, Bisingen

Heinz Wernke, Quakenbrück

### HLBS-Report

#### Herausgeber:

HLBS-Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e.V.  
Kölnstraße 202 · 53757 Sankt Augustin · Telefon 0 22 41/866 17 10 · Telefax 0 22 41/866 17 29

#### Gesamtschriftleitung:

Rechtsanwalt H.-J. Hartmann, Dipl.-Ing. agr. Dr. P. Meinhardt

#### Redaktion/Layout/ Anzeigenabteilung:

Dipl.-Ing. agr. H. Völkel · Telefon 0 22 41/866 17 70 · Telefax 0 22 41/866 17 89  
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
oder des Herausgebers wieder.

#### Verlag:

HLBS · Kölnstraße 202 · 53757 Sankt Augustin  
Telefon 0 22 41/866 17 50 · Telefax 0 22 41/866 17 59

#### Erscheinungsweise:

alle 2 Monate

#### Bezug:

Die Zeitschrift wird an HLBS-Mitglieder im Rahmen der Mitgliedschaft abgegeben.  
Für Nichtmitglieder ist der Bezug im Abonnement gegen Erstattung einer Versandkostenpauschale  
von 50,- EUR jährlich möglich. Einzelhefte sind für 12,- EUR erhältlich.

#### Satz:

Satzbetrieb Schäper GmbH · Justus-von-Liebig-Straße 7 · 53121 Bonn

#### Druck:

medienHaus Plump GmbH · Rolandsecker Weg 33 · 53619 Rheinbreitbach

# Beschäftigung von deutschen und ausländischen Arbeitnehmern in der Land- und Forstwirtschaft – Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Lohnsteuer, Freizügigkeitsregelung –

Montag, 04.06.2012

- 09.30–12.30 Uhr**
1. Befristete und unbefristete Teilzeit- und Vollzeitverhältnisse
  2. Beschäftigungsform
  3. Entlohnung von Arbeitnehmern
  4. Pflichten des Arbeitgebers insbesondere Bundesurlaubsgesetz, Entgeltfortzahlung bei Mutterschaft und Krankheit
  5. Pflichten bei Auflösung eines Arbeitsverhältnisses (Kündigung und Aufhebungsvertrag)

**Referent:** RA Dr. Thomas Hahn, FanwStR, FanwAgrarR, Landwirtschaftliche Buchstelle, Potsdam

- 13.45–16.45 Uhr**
6. Entrichtung der Beiträge zur Sozialversicherung
  7. Berufsgenossenschaft
  8. Lohnsteuer
  9. Besonderheiten der Beschäftigung von ausländischen Arbeitnehmern (Freizügigkeitsregelung)

**Referentin:** RA'in Nicole Spieß, Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.

**Teilnahmegebühr:** 245,00 €\* zzgl. USt HLBS-Mitglieder  
285,00 €\* zzgl. USt Nichtmitglieder

**Termin/Ort:** 04. Juni 2012  
Kastens Hotel Luisenhof  
Luisenstraße 1–3  
30159 Hannover  
Tel.: 05 11-30 44-0  
Fax: 05 11-30 44-807

\* Im Seminarpreis sind Seminarunterlagen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen enthalten. Programmänderungen, Referentenwechsel und Irrtum vorbehalten!

- Seminarübersicht 2012
- Steuern – Unternehmensberatung
- Sachverständigenwesen

Themen	Ort	Termin	Gebühr*	Zielgruppe
Beschäftigung von deutschen und ausländischen Arbeitnehmern in der Land- und Forstwirtschaft	Hannover	04.06.2012	285,00	Steuerberater, Unternehmensberater
Mandantenakquise bei Freiberuflern – Empfehlungsmarketing	Hannover	06.06.2012	480,00	Steuerberater, Unternehmensberater, Rechtsanwälte
<b>HLBS Umsatzsteuer in der Land- und Forstwirtschaft 2012</b>	Gifhorn Hitzacker Mölln Potsdam Stade Syke Bad Zwischenahn Münster Ankum Kaarst Baunatal Hannover Ingolstadt Mainz Böblingen	18.06.2012 19.06.2012 19.06.2012 19.06.2012 20.06.2012 20.06.2012 21.06.2012 25.06.2012 26.06.2012 26.06.2012 26.06.2012 27.06.2012 27.06.2012 28.06.2012 28.06.2012	190,00 Frühbucher Mitglieder	Steuerberater, qualifizierte Mitarbeiter
Einführung in die Sachverständigentätigkeit SV1	Grünberg	11.–12.06.2012	259,00	angehende Sachverständige
Workshop für angehende Sachverständige – Aufbau und Inhalt eines Gutachtens SV1-L WS	Grünberg	13.06.2012	160,00	angehende Sachverständige
Einführung in die Sachverständigentätigkeit SV2-L	Grünberg	14.–15.06.2012	275,00	angehende Sachverständige
Recht und Steuern für Sachverständige SV1-RS	Grünberg	16.06.2012	165,00	angehende Sachverständige
Einführung in die Tätigkeit des Pferdesachverständigen SV2-P	Verden	21.06.2012	190,00	angehende Sachverständige
Workshop für angehende Pferdesachverständige – Aufbau und Inhalt eines Gutachtens SV1-P WS	Verden	22.06.2012	200,00	angehende Sachverständige
Praxisseminar zur Bewertung landwirtschaftlicher Wohn- und Wirtschaftsgebäude – SV4-L	Göttingen	28.–29.09.2012	390,00	Sachverständige
			*zzgl. USt	